

# Beschreibende Sortenliste Kartoffeln

2009

---

Bundessortenamt

Koch- und  
Speiseeigenschaften

Anfälligkeit und Neigung,  
Ertrag und Sortierung

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

Erläuterungen

Alphabetische  
Sortenaufstellung

Anschriften

§ 55 Sorten,  
Zuordnung nach HKVO

Vermehrungsflächen

Knollen- und  
Staudenmerkmale

Verarbeitungseignung

2009

---

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

**Herausgeber:** Bundessortenamt,  
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

**Bezug durch:** Bundessortenamt, Prüfstelle Rethmar,  
Hauptstraße 1, 31319 Sehnde

Telefon-Nr.: (05138) 6086-43  
Fax-Nr.: (05138) 6086-70  
Internet: [www.bundessortenamt.de](http://www.bundessortenamt.de)  
E-Mail: [bsl@bundessortenamt.de](mailto:bsl@bundessortenamt.de)

ISSN 1430 - 9777

## Vorwort

Die richtige Sortenwahl erhält durch die für die Landwirtschaft gesetzten Rahmenbedingungen und dem sich daraus ergebenden ökonomischen Zwang zu marktgerechter Produktion ein immer größeres Gewicht. Dabei spielen auch ökologische Überlegungen eine Rolle. Zwar stehen der landwirtschaftlichen Praxis eine Vielzahl von Sorteninformationen zur Verfügung, diese können jedoch, bedingt durch die Verhältnisse, unter denen sie gewonnen wurden, in ihren Aussagen recht unterschiedlich sein.

Um die neutrale Unterrichtung der Anbauer über die Sorten zu gewährleisten, ist im Saatgutverkehrsgesetz festgelegt, dass das Bundessortenamt eine „Beschreibende Sortenliste“ herauszugeben hat.

Die hier vorliegende Beschreibende Sortenliste „Kartoffeln“ erscheint jährlich. Sie wird vom Bundessortenamt auf möglichst breiter Basis unter Nutzung aller zur Verfügung stehenden Ergebnisse erstellt und soll zu einer möglichst umfassenden und neutralen Information beitragen.

## Inhalt

Vorwort.....	3
Hinweise zur Sortenwahl.....	5
Alphabetische Sortenaufstellung.....	6
Erläuterungen.....	15
Tabellarische Sortenübersicht.....	23
Koch- und Speiseeigenschaften.....	53
Verarbeitungseignung.....	62
Knollen- und Staudenmerkmale.....	78
Pflanzgutvermehrungsflächen im Bundesgebiet.....	102
Anerkennungsfähige Sorten nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes.....	110
Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln vom 6. März 1985.....	112
Zuordnung der nicht in die Sortenliste eingetragenen zur Einfuhr gelangenden Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln vom 6. März 1985.....	117
Anschriftenverzeichnis.....	119

## Hinweise zur Sortenwahl

Nach den Bestimmungen des Saatgutverkehrsgesetzes darf in Deutschland Pflanzgut nur von solchen Sorten vermehrt, anerkannt und in den Verkehr gebracht werden, die vom Bundessortenamt zugelassen sind.

Die Zulassung setzt einen positiven Abschluss der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sowie auf den landeskulturellen Wert und eine eintragbare Sortenbezeichnung voraus. Der landeskulturelle Wert entfällt bei Sorten, die in einem anderen Vertragsstaat die Voraussetzung des landeskulturellen Wertes erfüllt haben und in ein der Sortenliste entsprechendes Verzeichnis eingetragen worden sind sowie bei Sorten, deren Pflanzgut nicht zum Vertrieb in Deutschland bestimmt ist und die mit der Auflage „Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt“ zugelassen werden.

Diese Beschreibende Sortenliste enthält die 205 Kartoffelsorten, die nach dem Stand vom 01. April 2009 zugelassen und in der Sortenliste eingetragen sind. Gegenüber dem Vorjahr sind 19 Sorten gelöscht worden und 14 hinzugekommen.

Die in dieser Beschreibenden Sortenliste aufgeführten Sorten wurden in Deutschland geprüft. Grundlage der Beschreibungen bilden die Ergebnisse aus den Wertprüfungen des Bundessortenamtes.

Da es sich um Mittelwerte vieler Prüfungen handelt, können unter bestimmten regionalen Bedingungen Abweichungen vorkommen, die jedoch eine gewisse Schwankungsbreite nicht überschreiten.

Über die in dieser Sortenliste beschriebenen Sorten hinaus sind auch Sorten vertriebsfähig, die in einem der Vertragsstaaten zugelassen und ohne Einschränkung im EG-Sortenverzeichnis für landwirtschaftliche Pflanzenarten aufgeführt sind. Vor ihrem Anbau ist es empfehlenswert, Angaben über ihre Herkunft und, soweit vorhanden, Ergebnisse der örtlichen Beratung einzuholen, da sie unter anderen Standortbedingungen gezüchtet und geprüft wurden.

## Alphabetische Sortenaufstellung

### Abkürzungen:

B.:	Bevollmächtigter	sfr	sehr frühe Reifegruppe
N.:	Nutzungsberechtigter	fr	frühe Reifegruppe
Sp	Speisesorte	mfr	mittelfrühe Reifegruppe
Wi	Wirtschaftssorte	m-sp	mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Acapella	3338	NORIKA	sfr	Sp	2000
Accent	2704	Nijs, A. de, & Zonen B.V.	sfr	Sp	1989
Adelina	3704	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2008
Adretta	2915	NORIKA	mfr	Sp	1975
Afra	2741	Heinhold, G. B.: Böhm, Dr. H.	mfr	Sp	1990
Agave	3065	NORIKA	fr	Sp	1995
Agila	3582	NORIKA	fr	Sp	2006
Agnes	3462	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	2003
Agria	2539	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	mfr	Sp	1985
Aktiva	3501	NORIKA	fr	Sp	2004
Albatros	3160	NORIKA	mfr	Wi	1996
Alegria	3470	NORIKA	mfr	Sp	2003
Alwara	2501	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	mfr	Sp	1985
Amado	3420	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	m-sp	Wi	2002
Amanda	3576	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006
Ampera	3272	Feldhofer, F. B.: Böhm, Dr. H.	fr	Sp	1998
Andante	3449	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2003
Angela	3286	Kartoffelzucht Böhm	sfr	Sp	2000
Antonia	3701	Berding, H.	mfr	Sp	2008

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Arcona	3571	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	2006
Arkula	2913	NORIKA	sfr	Sp	1975
Arnika	2668	Pflanzenzucht Saka	fr	Sp	1988
Arosa	3137	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	sfr	Sp	1996
Aspirant	3497	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	m-sp	Wi	2004
Atica	1735	KWS SAAT AG	sfr	Sp	1971
Avano	3553	Averis Seeds B.V.	m-sp	Wi	2005
Belana	3340	Berding, H. N.: EUROPLANT	fr	Sp	2000
Bellaprima	3645	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Sp	2007
Beluga	3331	NORIKA	fr	Sp	2000
Berber	2455	LTO Nord B.: Möller, R., HZPC	sfr	Sp	1983
Bettina	2684	Bavaria Saat	mfr	Sp	1988
Bigrossa	3639	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	mfr	Sp	2007
Birgit	+ 3746	Saatzucht Firlbeck	mfr	SP	2009
Birte	3635	NORIKA	fr	Sp	2007
Bonanza	2903	Saatzucht Firlbeck	m-sp	Wi	1993
Bonus	3415	NORIKA	sfr	Sp	2002
Borwina	3471	NORIKA	sfr	Sp	2003
Brisant	3555	Bavaria Saat	m-sp	Wi	2006
Burana	3651	SaKa Pflanzenzucht	m-sp	Wi	2007
Calla	2749	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Wi	1990
Camilla	3247	Kartoffelzucht Böhm	fr	Sp	1998
Campina	+ 3727	Saka Pflanzenzucht	fr	Sp	2009
Candella	3531	SaKa Pflanzenzucht	m-sp	Wi	2005
Carola	3315	Lange, W.	sfr	Sp	1999
Caruso	3488	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Cascada	+ 3741	NORIKA	m-sp	Sp	2009
Christa	2105	KWS SAAT AG	sfr	Sp	1975
Cilena	2364	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft N.: EUROPLANT	fr	Sp	1981

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Cindy	3427	Bavaria Saat	mfr	Sp	2002
Colette	3107	Kartoffelzucht Böhm	sfr	Sp	1995
Concordia	3702	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2008
Debora	3352	Lange, W.	fr	Sp	2000
Delikat	3111	NORIKA	fr	Sp	1995
Désirée	678	Lange, W.	mfr	Sp	1962
Ditta	2821	Estorf, O. B.: Böhm, Dr. H.	mfr	Sp	1991
Django	3599	Bavaria Saat	fr	Wi	2006
Donella	2772	Pflanzenzucht Saka	mfp-sp	Sp	1990
Edelstein	3433	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	2002
Eldena	3376	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Wi	2001
Elfe	3456	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Sp	2003
Elkana <sup>1)</sup>	3569	Niehoff, Dr. K.-H.	mfp-sp	Wi	2006
Esprit	3386	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	2001
Estrella	3663	Lange, Dr. W.	mfr	Sp	2007
Eurobeta	3703	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Wi	2008
Eurobravo	3590	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfp-sp	Wi	2006
Europrima	3589	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Wi	2006
Eurostarch	3554	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfp-sp	Wi	2005
Exempla	3172	Saatzucht Firlbeck	fr	Sp	1997
Exquisa	2837	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	1992
Fasan	3205	NORIKA	mfp-sp	Sp	1997
Fausta	2102	Bavaria Saat	mfr	Wi	1976
Festien	3359	Feunekes, E. J. B.: Seegers, S.	mfp-sp	Wi	2000
Filea	2879	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	mfr	Sp	1993
Finka	3384	Kartoffelzucht Böhm	sfr	Sp	2001
Fioretta	3661	Lange, Dr. W.	fr	Sp	2007
Fitis	3546	NORIKA	fr	Sp	2005
Flavia	3263	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	1998
Forelle	2284	NORDSAAT Saatzeitgesellschaft N.: SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	1979

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Francisca	3688	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2008
Freya	3262	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	1998
Frieda	3304	Bavaria Saat	sfr	Sp	1999
Frühgold	3513	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	sfr	Sp	2004
Gala	3419	NORIKA	fr	Sp	2002
Gloria	1838	Raiffeisen Centralheide	sfr	Sp	1972
Golf	3453	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2003
Granola	2041	Pflanzenzucht Saka	mfr	Sp	1975
Gunda	3289	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	1999
Hansa	14	Vereinigte Saatzuchten Ebstorf - Rosche	mfr	Sp	1956
Heidi	+ 3739	NORIKA	sfr	Sp	2009
Jaqueline	3156	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1996
Jelly	3423	Kartoffelzucht Böhm	mfp-sp	Sp	2002
Joker	3707	Niehoff, Dr. K.-H.	mfp-sp	Wi	2008
Jumbo	3435	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	mfr	Wi	2002
Junior	2740	Agrico B.: Krams, W.	sfr	Sp	1990
Juwel	3494	Bavaria Saat	sfr	Sp	2004
Karatop	2939	NORIKA	sfr	Sp	1990
Karlana	2932	NORIKA	fr	Sp	1988
Kiebitz	+ 3683	NORIKA	fr	Wi	2009
Kolibri	3250	NORIKA	fr	Wi	1998
Kormoran	3412	NORIKA	mfp-sp	Wi	2003
Krone	3425	Bavaria Saat	mfr	Sp	2002
Kuba	3539	Niehoff, Dr. K.-H.	mfr	Wi	2005
Kuras <sup>1)</sup>	3236	Kartoffelzucht Böhm	mfp-sp	Wi	2002
Lady Rosetta <sup>1)</sup>	3520	Meijer, C., B.V. weiterer Züchter: Strahmann	mfr	Sp	2004
Lambada	3469	NORIKA	mfr	Sp	2003
Laura	3248	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	1998

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Leyla	2644	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	sfr	Sp	1988
Likaria	2928	NORIKA	mfr	Sp	1986
Logo	3459	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	2003
Lolita	3473	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	2003
Ludmilla	3694	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2008
Marabel	2898	Kartoffelzucht Böhm	fr	Sp	1993
Marena	3029	Kartoffelzucht Böhm	msp-sp	Sp	1995
Margit	3572	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006
Marlen	3291	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	1999
Maxi	3514	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	2004
Maxilla	2920	NORIKA	msp-sp	Wi	1981
Melina	3309	NORIKA	mfr	Sp	1999
Merida	3644	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2007
Meridian	3413	NORIKA	mfr	Sp	2002
Mirage	3533	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2005
Miriam	2645	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Sp	1988
Miss Bianka	+ 3731	Interseed Potatoes GmbH	mfr	Wi	2009
Molli	3061	NORIKA	sfr	Sp	1995
Möwe	3310	NORIKA	mfr	Sp	1999
Mungo	+ 3745	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	2009
Natascha	3574	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2006
Naviga	3646	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2007
Nicola	1836	Raiffeisen Centralheide	mfr	Sp	1973
Nora	3327	Kartoffelzucht Böhm	fr	Sp	2000
Olga	3464	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Wi	2003
Omega	3498	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2004
Opal	3489	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Opus	3421	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Wi	2002
Osira	+ 3750	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Sp	2009
Pallina	3085	Bavaria Saat	mfr	Wi	1995
Panda	2543	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	msp-sp	Wi	1986

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Patrona	2997	Bavaria Saat	mfr	Wi	1994
Pirol	3334	NORIKA	mfr	Sp	2000
Pomqueen	3593	Saatzucht Firlbeck	mfp-sp	Sp	2006
Ponto	2484	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	mfr	Wi	1984
Power	3320	Saatzucht Firlbeck	fr	Wi	1999
Prestige	3594	Saatzucht Firlbeck	mfp-sp	Wi	2006
Presto	3375	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Sp	2001
Priamos	3410	Uniplanta - Saat- zucht B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2002
Primadonna	3659	Uniplanta - Saat- zucht B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	2007
Producent	2573	Kweekbedrijf Prummel B.V. B.: Böhm, Dr. H. N.: EUROPLANT	mfp-sp	Wi	1986
Quadriga	3535	SaKa Pflanzenzucht	mfp-sp	Wi	2005
Quarta	2229	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	mfr	Sp	1979
Rafaela	3485	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2004
Ramses	3483	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Red Fantasy	3588	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2006
Renate	2876	Bavaria Saat	fr	Sp	1993
Rikea	2500	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1984
Rita	2664	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	sfr	Sp	1988
Roberta	3408	Saat- zucht Rudolf Pohl N.: EUROPLANT	mfr	Wi	2002
Rodriga	3536	Uniplanta - Saat- zucht B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	2005
Romanze	3545	NORIKA	mfr	Sp	2005
Rosara	2805	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	1990
Roxy	2307	Saat- zucht Rudolf Pohl N.: EUROPLANT	mfr	Sp	1981
Rubinett	3592	Saat- zucht Firlbeck	mfr	Sp	2006
Rudawa	3607	Niehoff, Dr. K.-H.	mfp-sp	Wi	2007

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Salome	3369	NORIKA	sfr	Sp	2001
Sanira	2857	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft N.: EUROPLANT	msp-sp	Sp	1992
Satina	2885	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	1993
Saturna	1484	Stader Saatzucht weiterer Züchter: Strahmann	msp-sp	Sp	1970
Secura	2507	KWS SAAT AG N.: SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	1985
Selma	1802	Bavaria Saat	mfr	Sp	1972
Serafina	3155	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1996
Sibu	2883	SaKa Pflanzenzucht	msp-sp	Wi	1993
Sieglinde	49	Kartoffelzucht Böhmen	fr	Sp	vor 1953
Sissi	3642	Bavaria Saat	fr	Sp	2007
Solara	2728	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	mfr	Sp	1989
Solist	3312	NORIKA	sfr	Sp	1999
Sommergold	2597	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	1987
Sonate	3332	NORIKA	msp-sp	Sp	2000
Soraya	3679	NORIKA	mfr	Sp	2008
Stärkeprofi	3648	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	2007
Stefanie	+ 3734	Lange, Dr. W.	sfr	Sp	2009
Subito	+ 3724	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2009
Svenja	+ 3748	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2009
Tabea	3587	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2006
Talent	3583	NORIKA	mfr	Sp	2006
Target	+ 3737	NORIKA	mfr	Wi	2009
Tempora	2250	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Wi	1978
Terrana	3371	NORIKA	sfr	Wi	2001
Tizia	3461	Kartoffelzucht Böhmen	msp-sp	Sp	2004
Toccata	3499	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Wi	2004
Tomba	3059	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	1995
Tomensa	2731	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Wi	1989

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nr.	Züchter	Reife- gruppe	Verwen- dungs- zweck	zuge- lassen seit
Topas	3552	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2005
Toscana	3573	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006
Transit	+ 3744	NORIKA	mfr	Wi	2009
Triumpf	3430	Saatzucht Firlbeck	fr	Sp	2002
Turdus	3548	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfp-sp	Wi	2005
Ulme	2799	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	mfp-sp	Wi	1991
Valetta	3482	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	2004
Valisa	3003	NORIKA	fr	Sp	1994
Velox	2966	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	1994
Venezia	+ 3749	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2009
Verdi	3454	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2003
Vienna	3515	Saatzucht Firlbeck	fr	Sp	2004
Vineta	2999	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	1994
Vitesse	3229	Ijsselmeerpolders B.V. B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	1997
Zorba <sup>1)</sup>	3406	Agrarfrost	fr	Sp	2006

+ Neue Sorte hier erstmals aufgeführt

1) Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes nach § 30 Abs. 2 Nr. 4 SaatG zugelassen



## Erläuterungen

Die Grundlage für die nachstehenden Sortenbeschreibungen sind die Ausprägungsstufen der Merkmale und Eigenschaften, die sich aus den Prüfungsergebnissen des Bundessortenamtes ergeben. Im Rahmen der Wertprüfung werden Ergebnisse aus dem Feldanbau gewonnen. Prüfungen auf Resistenzen gegenüber Krankheiten und Schädlingen und die Erfassung von Qualitätseigenschaften werden in zahlreichen Instituten durchgeführt. Ergänzend werden Ergebnisse aus Landessortenversuchen und Beobachtungen aus der Praxis herangezogen.

Das Bundessortenamt teilt das Kartoffelsortiment in Reifegruppen und nach dem Verwendungszweck ein:

### I. Sehr frühe Reifegruppe

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

### II. Frühe Reifegruppe

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

- a) Speisesorten
- b) Wirtschaftssorten

Sehr frühe Speisesorten sollten möglichst früh eine wirtschaftlich zufriedenstellende Menge transportfähiger Marktware in guter Speisequalität bringen. Die Frührodung soll vor der Krautabreife durchgeführt werden können. Diese Sorten sollten nicht später als Berber abreifen.

Es folgen die frühen Sorten, deren Kraut vor oder mit Tomensa abstirbt. Das Kraut der mittelfrühen Sorten soll nicht später als das der Sorte Jumbo absterben. Die danach reifenden Sorten sind die mittelspäten bis sehr späten, wobei Fasan am Anfang der mittelspäten und Panda am Anfang der späten Gruppe steht.

Speisesorten müssen hinsichtlich ihrer äußeren Knollenqualität sowie ihrer Koch- und Speiseeigenschaften bestimmten Qualitätsanforderungen genügen. Wirtschaftssorten sollen einen möglichst hohen Stärkegehalt und einen hohen bis sehr hohen Stärkeertrag aufweisen. Sie sind vorwiegend für die Herstellung von Stärke und Brennereiprodukten bestimmt. In beiden Gruppen können Sorten enthalten sein, die Eignung zur Herstellung von Kartoffelerzeugnissen, wie z. B. Chips, Pommes frites oder Trockenkartoffeln, haben.

Die Ausprägung der Eigenschaften wird mit den Noten 1 bis 9 angegeben, wobei niedrige Noten eine geringe und hohe Noten eine starke Ausprägung der betreffenden Eigenschaften bedeuten, '5' ist immer mittel. Die Einstufung der Ertragsleistung wird auf der Grundlage von Ergebnissen aus dem Anbau auf Feldern ohne Nematodenbefall vorgenommen.

Die Beschreibung der Sorten hinsichtlich ihrer Anbaueigenschaften erfolgt in einer tabellarischen Sortenübersicht. Daran schließen sich das Beurteilungsschema der Koch- und Speiseeigenschaften und die Beschreibung dieser Eigenschaften für die Speisesorten sowie Angaben zur Verarbeitungseignung an. Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips sind mit allen für die Verarbeitung maßgebenden Eigenschaften in einer zusätzlichen Tabelle aufgeführt.

Es folgen die Merkmale an Knolle und Staude.

In den dann folgenden Tabellen sind die mit Erfolg feldbesichtigten Pflanzgutvermehrungsflächen von 2004 bis 2008 aufgeführt.

Die anschließende Übersicht enthält Kartoffelsorten, die in einem der Sortenliste entsprechenden Verzeichnis eines anderen Vertragsstaates eingetragen sind und von denen Pflanzgut in Deutschland nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes anerkannt und in den Verkehr gebracht werden kann. Die angegebenen Resistenzeigenschaften zu Krebs und Nematoden beruhen auf amtlichen, in Deutschland durchgeführten Resistenzprüfungen.

Des Weiteren ist eine Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen der Handelsklassenverordnung aufgeführt. Eine entsprechende Aufstellung enthält die nicht in der Sortenliste eingetragenen, aber zur Einfuhr gelangenden Kartoffelsorten mit ihren Kochtypen und Knollenformen.

Einzelne Eigenschaften werden im Rahmen der Wertprüfung folgendermaßen erfasst:

Eigenschaft	Erfassung
Resistenz gegen:	
- Krebs	Laborprüfung
- Nematoden	
Anfälligkeit für:	
- Viruskrankheiten	gesonderter Feldanbau, Gewächshaus, ELISA-Test
- Rhizoctonia-Wipfelroller	Wertprüfung
- Krautfäule	Wertprüfung und gesonderter Feldanbau
- Knollenfäule	Wertprüfung nach Zwischenlagerung
- Eisenfleckigkeit	
- Schorf	Wertprüfung
Neigung zu:	
- Zwiewuchs	Wertprüfung
- Hohlherzigkeit	
- Wachstumsrisse	
- Rohverfärbung	
- Keimfreudigkeit	Wertprüfung und gesonderter Feldanbau
- Schwarzfleckigkeit	
- Beschädigungsempfindlichkeit	

## 18

Die **Reifezeit** der Sorten ist in der **tabellarischen Sortenbeschreibung** in den Ausprägungsstufen 1 bis 9 angegeben. Daraus ergibt sich folgende Zuordnung:

Reifezeit	Ausprägungsstufe	Reifegruppe
1	sehr früh	I. sehr früh
2	sehr früh bis früh	
3	früh	II. früh
4	früh bis mittelfrüh	III. mittelfrüh
5	mittelfrüh	
6	mittelfrüh bis spät	IV. mittelspät bis sehr spät
7	spät	
8	spät bis sehr spät	
9	sehr spät	

### Krebsresistenz

Der Kartoffelkrebs, der durch den bodenbürtigen Pilz *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Perc. verursacht wird, gehörte in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in Deutschland zu den wichtigsten Kartoffelkrankheiten. Mit Ausnahme der Wurzel können alle Organe der Kartoffelpflanze befallen werden. Die Folgen der Infektion sind starke Ertrags- und Qualitätsminderungen des Erntegutes. Durch die Ausbildung von Dauersporangien kann der Pilz unter den klimatischen Bedingungen in Deutschland mehr als 15 Jahre im Boden überleben. Die Ausbreitung des Krebserregers über große Entfernungen erfolgt meistens mit kontaminiertem oder infiziertem Pflanzgut. In fast allen Ländern mit Kartoffelanbau wird der Kartoffelkrebs als Quarantäne-Schaderreger eingestuft. Neben phytosanitären und quarantänetechnischen Maßnahmen bedeutet Sortenresistenz eine der sichersten Vorkehrungen gegen eine Infektion von Kartoffelknollen und -pflanzen. Durch die Ausbildung von Pathotypen wird die Züchtung von resistenten Sorten erschwert.

Die Krebsresistenzprüfung wird vom Julius Kühn-Institut nach der Glynne-Lemmerzahlmethode unter Laborbedingungen durchgeführt.

Grundlage für die Bewertung der Sorten sind Resistenz- bzw. Anfälligkeitsreaktionen. Seit 1997 wird die Kartoffelkrebsresistenz mit den Pathotypen 1, 2, 6 und 18 ermittelt. Sorten mit Resistenz gegen den Pathotyp 18 verfügen ebenso über eine Resistenz gegen den Pathotyp 8. Bei Sorten, die vor 1997 zugelassen wurden, sind auch Resistenzen gegenüber weiteren Pathotypen aufgeführt.

Fehlende Resistenz ist durch einen Strich gekennzeichnet.

### Nematodenresistenz

Resistente Kartoffelsorten haben die Eigenschaft, die Vermehrung des Kartoffelnematoden zu unterbinden bzw. zu begrenzen. Durch den Anbau resistenter Sorten wird die Verseuchungsdichte auf einem niedrigen Niveau gehalten. Hohe Verseuchungsdichten vermögen auch resistente Sorten zu schädigen. Sorten, die auf starken Befall nicht mit Ertragseinbußen reagieren, bezeichnet man als tolerant.

Als Quarantäneschädling unterliegen die beiden Kartoffelnematodenarten, *Globodera rostochiensis* und *Globodera pallida*, gesetzlichen Reglementierungen, in denen auch die Anforderungen, die an die Resistenz gestellt werden, festgelegt sind. Danach gilt eine Kartoffelsorte als resistent, wenn bei ihrem Anbau die Verringerung des Nematodenbesatzes dem natürlichen Rückgang einer Nematodenpopulation ohne Wirtspflanzen entspricht. Dieser Rückgang ist örtlich und im Vergleich der Jahre verschieden, er liegt zwischen 25 und 50 % pro Jahr. Bei der amtlichen Resistenzprüfung ist ein Grenzwert von 40 % festgelegt worden.

Im Rahmen der beim Bundessortenamt laufenden zweijährigen Wertprüfung wird durch das Julius Kühn-Institut die Nematodenresistenz der Sorten getestet. Dabei wird in einem

standardisierten Topfversuch die Veränderung einer vorgegebenen Verseuchungsdichte unter dem Einfluss der zu prüfenden Sorten ermittelt. Für jeden Pathotyp bzw. jede Virulenzgruppe werden dabei als Repräsentanten ausgewählte Nematodenpopulationen eingesetzt. Resistent gegen einen bestimmten Pathotyp ist eine Sorte dann, wenn im Durchschnitt der Prüfserien ein Vermehrungsindex (pf : pi-Wert)  $\leq 0,6$  (40 % Rückgang) errechnet wird, wobei die in der Prüfung mitlaufenden anfälligen Standardsorten auf einen Vermehrungsindex von 25 eingestellt werden. Für Resistenz gegen *Globodera pallida* wurde der Resistenzbereich um die sogenannte „Teilresistenz“ erweitert. Dieser Begriff umfasst Sorten, deren pf : pi-Wert-Durchschnitt zwischen 0,6 und 1,2 liegt.

Die Angaben zur Krebs- und Nematodenresistenz stehen in Verbindung mit der Verordnung zur Neuregelung pflanzenschutzrechtlicher Vorschriften zur Bekämpfung von Schadorganismen der Kartoffel vom 05. Juni 2001. Die Sorten werden mit Angabe ihrer Resistenzen außerdem im Blatt für Sortenwesen, im Bundesanzeiger und im Nachrichtenblatt des Deutschen Pflanzenschutzdienstes veröffentlicht.

### **Virusanfälligkeit**

Kartoffelviren verringern die Vitalität der Pflanze und schwächen dadurch ihre Ertragsleistung. Von wirtschaftlicher Bedeutung in Deutschland sind das Kartoffelvirus Y und das Kartoffelblattroll-Virus.

Das Kartoffelvirus Y (PVY, Potato Virus Y) wird als besonders gefährlich angesehen. Es kann hohe Ertragsverluste verursachen und zudem die Qualität der Knollen mindern. PVY wird nicht persistent von zahlreichen Blattlausarten übertragen. Auf Grund des unmittelbaren, kurzfristigen Übertragungsmechanismus erzielen Insektizidbehandlungen nur einen begrenzten Bekämpfungserfolg. Als wichtigste Maßnahme gegen das Virus gilt der Anbau von gering anfälligen oder resistenten Kartoffelsorten. Die Züchtung Y-resistenter Sorten gelang durch das Einkreuzen eines Resistenzgens von speziellen Wildkartoffeln. Zwar kann das Virus die Kartoffelpflanzen resistenter Sorten noch infizieren, die Vermehrung oder der Transport zu anderen Zellen ist jedoch unterbunden. Sowohl das Kartoffelkraut als auch die Kartoffelknollen bleiben während der gesamten Vegetationsperiode frei von PVY.

Das Y-Kartoffelvirus wird in die Stammgruppen O, N und C unterteilt, von denen die ersten beiden wirtschaftlich bedeutsam sind. PVY<sup>O</sup> ist der gewöhnliche PVY-Stamm, der vermutlich gemeinsam mit der Kartoffel nach Deutschland gelangte. PVY<sup>N</sup> wurde erstmals in den 50er Jahren in Deutschland nachgewiesen, scheint jedoch in Abhängigkeit von den Bedingungen und der Kartoffelsorte mittlerweile umfangreicher als die O-Stammgruppe aufzutreten.

Inzwischen haben sich zwei weitere Stämme der PVY<sup>N</sup>-Stammgruppe etabliert, die als

PVY<sup>NTN</sup> und PVY<sup>NW</sup> bezeichnet werden. Der NTN-Stamm kann Knollenringnekrosen verursachen und somit die Qualität der Speiseware deutlich herabsetzen.

Der Nachweis der PVY-Infektion sowie eine Zuordnung zu den Stammgruppen erfolgt im serologischen Test (ELISA). Die Unterscheidung der N-Stammgruppe in PVY<sup>NTN</sup> und PVY<sup>NW</sup> ist derzeit nur auf der Basis von molekulargenetischen Methoden möglich.

Der Nachweis der Y-Resistenz erfolgt im Pfropfversuch mit PVY-infizierten Tabak- und gesunden Kartoffelpflanzen.

Das Kartoffelblatrollvirus kann hohe Ertragsverluste verursachen. Es wird von Blattläusen in einem langfristigen Übertragungsmodus (persistent) übertragen. Die enge Bindung des Virus an die Überträgerblattlaus ermöglicht den Einsatz von Insektiziden zur Verhinderung von Infektionen.

Die Kartoffelsorten werden im Rahmen des Zulassungsverfahrens zusätzlich zum Wertprüfungsanbau in einer zweijährigen Virusresistenzprüfung im Feldanbau geprüft. Dabei wird die Anfälligkeit für Y-Virus und für Kartoffelblatrollvirus ermittelt. Die Prüfung erfolgt an drei Standorten.

Der Grad der Anfälligkeit spiegelt sich wider im prozentualen Anteil infizierter Pflanzen. Maßstab für die Einstufung der Anfälligkeit in die Ausprägungsstufen 1 bis 9 sind die Befallsprozentage der Standardsorten.

### **Beschädigungsempfindlichkeit**

Die Beschädigungsempfindlichkeit einer Kartoffelsorte kann einen entscheidenden Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit des Kartoffelbaus haben. Durch Beschädigungen können die Lagerfähigkeit durch hohe Fäulnisgefahr, die Qualität für Verbraucher und verarbeitende Industrie durch hohe Schälverluste sowie die Triebkraft von Pflanzkartoffeln stark beeinträchtigt werden.

Die Feststellung der Beschädigungsempfindlichkeit erfolgt an Kartoffelproben aus der Wertprüfung des Bundessortenamtes, die mit Vollerntemaschinen geerntet werden. Anschließend lässt man die Probe über eine Siebkette laufen und lagert sie 4 bis 6 Wochen bei Temperaturen von 8 °C. Danach werden die Knollen geschält. Die Anzahl der Beschädigungen an den Knollen sowie die Anzahl und das Gewicht der beschädigten Knollen werden festgestellt und bilden die Grundlage für die Ausprägungsstufen 1 bis 9.

### **Schwarzfleckigkeitsneigung**

Eine physiologisch bedingte und durch mechanische Einflüsse ausgelöste Erscheinung ist die Schwarzfleckigkeit, wobei sich mehr oder weniger große Partien des Knollenfleisches dunkel verfärben.

Diese farblichen Veränderungen des Knollengewebes führen bei Speisekartoffeln und bei der industriellen Verarbeitung stets zu Qualitätsminderungen bis zum Ausfall ganzer Partien.

Die Feststellung der Neigung zur Schwarzfleckigkeit erfolgt mit Hilfe einer Wasch- und Schälmaschine an Ernteproben der Wertprüfung.

Die Knollen werden in der Waschmaschine durch die Rotation an die Außenwand geschleudert. Der damit verbundene Aufprall verursacht mechanische Belastungen, die in der Knolle zur Ausbildung der Verfärbung führen. Nach 4- bis 5-tägiger Lagerung wird die behandelte Knollenprobe in der jeweils größten Schnittfläche geschnitten, so dass an der Schnittfläche die Schwarzfleckigkeit erkennbar ist. Je nach Anteil der verfärbten Fläche (grau, blau oder schwarz) wird jede Knolle in die Befallsklassen eingeordnet. Aus den Anteilen in den Klassen wird ein Schwarzfleckigkeitsindex errechnet, der die Grundlage für die Ausprägungsstufen 1 bis 9 bildet.

### **Rohverfärbung**

Die Rohverfärbung spielt in der verarbeitenden Industrie eine bedeutende Rolle für die Qualität des Produktes. Für die Feststellung der Rohverfärbung werden Kartoffelknollen zermust und in Petrischalen an der Luft bei Zimmertemperatur und Tageslicht aufgestellt. Nach 30 Minuten wird die Verfärbung mit Hilfe einer Farbtafel (nach Heilinger) mit den Ausprägungsstufen 1 bis 9 bonitiert.

### **Knollenform**

Für die Beschreibung der Knollenform werden Knollen aus der mittleren Fraktion in der größten Länge und der größten Breite gemessen. Aus dem Längen/Breitenverhältnis erfolgt die Zuordnung zu den Knollenformen:

bis 109	rund
110 - 129	rundoval
130 - 149	oval
150 - 169	langoval
170 - 199	lang
200 und mehr	sehr lang

## Tabellarische Sortenübersicht

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Acapella	1	1	1,4	-	2	2
Accent	2	1	1,4	-	7	9
Angela	1	-	1	-	3	5
Arcona	1	1	1,4	-	4	7
Arkula	1	1	-	-	6	6
Arosa	2	1	1,4,5	-	6	1*
Atica	1	1	-	-	2	3
Bellaprima	2	1	1-5	-	4	1*
Berber	2	1	1	-	8	9
Bonus	2	1	1,4	-	4	2
Borwina	1	-	1,4	-	1	2
Carola	1	-	1-3,5	-	6	4
Christa	1	1	1	-	3	5
Colette	1	1	1	-	8	3
Finka	2	-	1,4	-	3	2
Flavia	1	-	1,4	-	3	7
Frieda	2	-	1,4	-	4	3
Frühgold	1	-	1,4	-	4	2
Gloria	2	1	1	-	5	6
Heidi	1	-	1,4	-	8	1
Junior	1	-	1	-	6	7
Juwel	2	-	1,4	-	7	2
Karatop	1	1	1,4	-	2	1
Leyla	1	1	1	-	5	6
Molli	2	1	1,4	-	5	3

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

## I. Sehr frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Osira	1	-	1,4	-	5	1
Presto	2	-	1,4	-	2	1
Rita	2	-	1	-	2	3
Rosara	2	1	1	-	2	1
Salome	2	-	1,4	-	3	1
Solist	1	-	1,4	-	3	5
Stefanie	2	1,6,18	1,4	-	5	5
Valetta	1	-	1,4	-	6	7
Velox	2	1	1,4	-	2	5

### b) Wirtschaftssorten

Eurobeta	1	1	1,4	-	3	2
Terrana	2	-	1,4	-	2	1

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Agave	3	1	1,4	-	5	1
Agila	3	-	1,4	-	6	2
Aktiva	3	-	1,4	-	5	5
Ampera	3	-	1	-	7	3
Arnika	3	-	1-5	-	7	5
Belana	3	-	1,4	-	5	1
Beluga	3	-	1,4	-	4	1
Birte	3	-	1,4	-	6	1
Camilla	3	-	1,4	-	4	1
Campina	3	-	1,4	-	4	3

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Cilena	3	-	1	-	6	6
Debora	3	-	1-5	-	7	4
Delikat	3	1	1,4	-	5	3
Elfe	3	-	1,4	-	4	3
Exempla	3	-	1,4	-	3	5
Fioretta	3	1	1,4	-	9	1*
Fitis	3	-	1,4	-	4	4
Forelle	3	1	-	-	9	1*
Francisca	3	-	1,4	-	6	7
Gala	3	1	1,4	-	8	1
Gunda	3	1	1,4	-	3	5
Jaqueline	3	-	1-5	-	7	1*
Karlana	3	1	1,4	-	3	4
Ludmilla	3	1	1,4	-	3	7
Marabel	3	-	1,4	-	7	2
Merida	3	-	1-3	-	-	1
Mirage	3	-	1,4	-	5	2
Miriam	3	1,2,6,8	1	-	6	7
Natascha	3	-	1,4	-	8	3
Nora	3	1	1,4	-	6	2
Primadonna	3	1	1-5	-	6	3
Renate	3	-	1	-	5	7
Rikea	3	1	1	-	8	4
Rodrigo	3	1	1,4	-	8	3
Serafina	3	-	1,4	-	9	2

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Sieglinde	3	1	-	-	9	8
Sissi	3	1	1-5	-	5	2
Subito	3	-	1,4	-	3	8
Tabea	3	-	1,4	-	7	3
Triumpf	3	-	1	-	5	1*
Valisa	3	1	1,4	-	1	4
Venezia	3	-	1,4	-	8	1
Vienna	3	1	1	-	9	6
Vineta	3	1	1	-	1	2
Vitesse	3	1	1,4	-	8	1*

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Zorba	3	-	-	-	-	-
-------	---	---	---	---	---	---

### b) Wirtschaftssorten

Django	3	1,2,6,18	1,4	-	2	1*
Europrima	3	1	1,4	-	1	1
Kiebitz	3	1	1,4	-	6	4
Kolibri	3	-	1,4	-	2	4
Power	3	-	1	-	5	3
Tempora	3	1	1	-	6	6
Toccata	3	-	1,4	-	6	1*
Tomensa	3	-	1	-	2	2

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden Ro Pa		Blattroll- Virus	Y-Virus

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Adelina	4	-	1,4	-	6	1
Adretta	4	1	-	-	4	2
Afra	5	1	1,4	-	3	3
Agnes	5	1	1,4	-	1	2
Agria	5	-	1	-	5	7
Alegria	4	-	1,4	-	3	1
Alwara	4	1	1	-	9	1*
Amanda	4	1,6	1,4	2,3	4	8
Andante	5	1,2,6,18	1,4	-	6	4
Antonia	5	-	1,4	-	7	1
Bettina	4	1	1-5	-	6	1*
Bigrossa	4	-	1-5	-	7	2
Birgit	4	-	1,4	-	5	2
Cindy	5	-	1,4	-	5	5
Concordia	4	-	1,4	-	6	2
Désirée	5	1	-	-	8	9
Ditta	5	1	1,4	-	7	4
Edelstein	4	1,2,6,18	1	-	2	1
Esprit	5	-	1,4	-	4	1
Estrella	5	1	1-5	-	7	1*
Exquisa	5	1	1,4	-	2	1
Filea	4	-	1,4	-	4	2
Freya	4	-	1,4	-	6	8
Granola	5	-	1,4	-	4	4
Hansa	4	-	-	-	7	9

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Krone	4	-	1,4	-	6	2
Lambada	5	1	1,4	-	7	1*
Laura	5	-	1-5	-	4	2
Likaria	4	1	1,4	-	4	5
Lolita	4	-	1	-	4	2
Margit	5	1	1,4	-	1	4
Marlen	4	-	1	-	5	3
Melina	4	-	1,4	-	3	2
Meridian	4	1	1,4	-	1	3
Möwe	4	-	1,3,4	-	5	1
Naviga	4	-	1,4	-	7	1*
Nicola	5	1	1	-	6	7
Omega	5	1	1,4	-	2	1
Pirol	4	1	1,4	-	6	4
Quarta	4	1	1,4	-	7	5
Rafaela	4	-	1,4	-	4	1
Red Fantasy	5	1	1,4	-	4	1
Romanze	5	-	1,4	-	6	1
Roxy	4	1	1	-	6	4
Rubinett	5	-	1,4	-	5	2
Satina	5	1	1	-	3	7
Secura	4	1	1	-	9	3
Selma	5	1	-	-	8	7
Solara	4	-	1,4	-	5	1
Soraya	4	-	1,4	-	5	1

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Svenja	5	-	1,4	-	4	7
Talent	4	1,2,6	1,4	-	5	1
Topas	5	1	1,4	-	1	1
Toscana	4	-	1,4	-	9	4

Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Lady Rosetta	5	-	-	-	-	-
--------------	---	---	---	---	---	---

#### b) Wirtschaftssorten

Albatros	5	1	1,4	-	1	1
Calla	4	1	1-3	-	5	6
Caruso	4	-	1,4	-	4	3
Eldena	4	1	1,4	-	4	1
Fausta	5	-	-	-	3	5
Golf	5	-	1,4	-	6	2
Jumbo	5	-	1-3,5	-	3	1*
Kuba	5	1,2,6,18	1,4	-	4	1
Miss Bianka	5	1	1,4	-	6	1
Mungo	5	1	1,3,4,5	-	4	7
Olga	5	1	1,4	-	8	1
Opal	4	-	1,4	-	6	2
Opus	5	1	1,5	-	2	1
Pallina	5	1,2,6,8,10,18	1-4	2	4	4
Patrona	5	1	1-3,5	-	1	4
Ponto	5	1	1-5	-	6	6
Priamos	5	-	1,4	-	9	6
Ramses	5	1	1,4	-	8	3

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Roberta	5	-	1,4	-	5	2
Sommergold	4	1	1	-	4	3
Stärkeprofi	5	-	1,4	-	2	1
Target	5	1	1	2	5	2
Transit	5	1,2,6,18	1,4	-	8	3
Verdi	5	-	1,4	-	5	4

### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Cascada	6	1	1,4	-	8	2
Donella	8	-	1	-	4	3
Fasan	6	1	1,4	-	1	1
Jelly	6	1	1,3-5	-	6	2
Marena	7	-	1,4	-	9	2
Pomqueen	7	1	1,4	-	8	1
Sanira	6	1	1-5	-	5	4
Saturna	6	1	1	-	7	7
Sonate	6	-	1,4	-	6	3
Tizia	7	-	1-5	-	5	1

#### b) Wirtschaftssorten

Amado	7	-	1-4	2,teilr. 3	5	1
Aspirant	7	1	1,4	-	3	1
Avano	7	1,2	1,4	2,3	7	7
Bonanza	6	-	1,4	-	6	5
Brisant	7	-	1-5	2,3	9	3

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp			Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden		Blattroll-Virus	Y-Virus
			Ro	Pa		

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Burana	7	-	1,4	-	5	1
Candella	6	1	1,4	-	5	6
Eurobravo	7	1,2	1-5	2	2	1
Eurostarch	6	1	1,4	-	1	1
Festien	8	-	1-3	2,3	7	1
Joker	8	1	1,4	-	7	1
Kormoran	6	1	1,4	-	1	2
Logo	8	1,2,6	1,4	-	6	1
Maxi	6	-	1,4	-	5	1*
Maxilla	6	1	-	-	4	2
Panda	6	1,2,6,8,10,18	1,4	-	2	3
Prestige	6	1	1-4	2,3	9	1
Producent	8	1	1,4	-	8	7
Quadriga	7	-	1-5	-	5	8
Rudawa	7	-	1,4	-	4	1*
Sibu	7	-	1	-	2	1
Tomba	7	-	1,4	-	3	1*
Turdus	6	-	1-5	teilr. 2	5	1
Ulme	7	1,2,6,8,10,18	1,4	-	4	2
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen						
Elkana	7	-	1-3	-	-	-
Kuras	9	-	1,4	-	-	-

Reifezeit, Krebs,  
Nematoden, Virus

\* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für				Neigung zu				Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse			

## I. Sehr frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Acapella	3	6	4	3	3	4	3	3	3	4	3	4	5
Accent	4	6	3	3	3	3	3	4	4	3	4	5	5
Angela	3	6	3	4	5	3	3	3	3	4	3	4	5
Arcona	3	6	4	3	5	3	3	3	4	4	2	6	5
Arkula	4	6	4	6	4	3	4	3	5	4	4	5	5
Arosa	3	6	3	3	4	4	4	3	5	4	5	5	4
Atica	3	6	5	5	3	4	3	3	4	4	4	5	7
Bellaprima	3	5	3	3	4	4	4	3	4	2	3	6	4
Berber	4	6	4	4	5	4	4	4	4	3	3	6	6
Bonus	3	6	3	3	5	3	3	3	8	3	4	6	4
Borwina	3	6	3	3	3	3	3	3	3	4	2	7	5
Carola	3	6	4	6	3	6	4	3	4	5	3	4	4
Christa	3	6	3	3	4	4	3	3	4	5	3	5	5
Colette	4	6	4	3	4	3	4	5	4	3	3	6	4
Finka	4	5	4	3	5	3	3	4	3	3	3	6	5
Flavia	3	6	4	3	3	3	3	4	4	2	3	5	6
Frieda	4	6	3	3	3	4	3	4	2	4	4	5	3
Frühgold	4	6	4	3	3	6	3	3	3	4	4	5	4
Gloria	3	6	3	5	3	3	4	5	4	5	3	4	6
Heidi	3	5	4	3	6	4	3	3	2	2	3	5	4
Junior	5	5	3	3	5	3	4	3	3	3	4	6	5
Juwel	4	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	5
Karatop	5	6	4	3	4	5	4	5	3	4	4	4	5
Leyla	4	6	4	3	6	3	3	3	2	3	3	5	4
Molli	4	5	3	3	4	3	4	4	4	4	3	5	5

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität												
	Knollenzahl	Knollen- ertrag		Markt- ware- ertrag		Über- größen		Unter- größen		Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungs- eignung
		1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung				

## I. Sehr frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Acapella	4	5	5	5	5	4	5	4	4	5	-	B	Tr.
Accent	6	6	7	6	7	5	6	4	4	3	-	B	
Angela	5	5	6	5	6	6	6	4	4	4	-	B	
Arcona	6	6	7	6	7	5	5	6	4	3	-	B	
Arkula	5	6	7	6	7	6	6	5	4	4	-	B	
Arosa	6	5	7	4	6	4	5	6	5	4	-	B-A	Po.
Atica	6	6	7	6	7	6	6	3	3	3	-	B	
Bellaprima	6	5	7	5	7	6	7	3	2	4	-	A-B	
Berber	6	5	7	5	7	5	6	5	4	4	-	B	
Bonus	6	5	6	4	6	3	4	5	5	6	-	B	Ch.,Tr.
Borwina	5	6	7	6	7	5	6	5	4	3	-	B	
Carola	7	4	5	4	5	4	5	5	5	3	-	B	
Christa	6	6	6	6	6	6	6	3	3	4	-	B	
Colette	5	5	6	5	6	7	7	3	3	4	-	B-A	
Finka	4	5	7	5	7	7	8	3	3	3	-	B	
Flavia	6	6	6	6	6	6	6	3	3	4	-	B	Tr.
Frieda	4	4	6	4	6	6	7	4	3	3	-	A-B	
Frühgold	5	5	6	5	6	5	5	3	3	3	-	B	
Gloria	6	4	5	4	5	5	6	4	3	5	-	B-A	
Heidi	6	5	6	5	6	4	4	5	4	3	-	A-B	
Junior	4	6	7	6	7	8	7	3	3	3	-	B	
Juwel	5	5	7	6	8	8	8	2	2	4	-	B	Po.
Karatop	6	6	7	6	7	4	5	4	4	3	-	B-A	
Leyla	6	5	5	5	5	4	5	4	4	4	-	B	
Molli	6	6	7	6	7	6	6	6	4	4	-	B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für				Neigung zu				Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisen			

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Osira	3	6	3	3	3	4	3	3	7	3	4	5	4
Presto	3	5	3	3	5	3	3	3	3	3	3	5	6
Rita	4	6	3	4	4	3	3	3	4	3	4	6	6
Rosara	4	5	3	3	4	5	3	3	3	3	3	2	5
Salome	3	6	3	3	4	4	3	4	2	3	3	4	2
Solist	3	6	4	3	3	3	4	3	2	3	3	5	4
Stefanie	5	5	3	4	3	3	4	3	4	4	4	4	4
Valetta	3	6	4	3	3	4	3	3	2	3	3	4	4
Velox	4	5	3	5	3	3	3	4	3	3	3	5	6

#### b) Wirtschaftssorten

Eurobeta	4	5	3	3	4	3	3	3	5	3	4	7	5
Terrana	3	5	3	3	5	3	3	3	7	3	4	8	6

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität												
	Knollenzahl	Knollen- ertrag		Markt- ware- ertrag		Über- größen		Unter- größen		Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungs- eignung
		1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung				

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Osira	6	4	5	3	5	3	5	4	3	7	-	B-C	Ch.,Tr.
Presto	5	5	7	5	7	4	5	5	4	3	-	B	
Rita	5	4	5	4	5	5	5	4	4	5	-	B	Ch.,Po.,Tr.
Rosara	5	5	6	5	6	5	6	3	3	4	-	B	Tr.
Salome	6	4	6	4	6	4	4	5	5	4	-	A-B	
Solist	6	6	5	6	5	6	6	5	5	3	-	B	
Stefanie	5	5	5	5	5	6	6	3	3	3	-	B	
Valetta	5	6	7	6	7	6	6	3	3	3	-	B	
Velox	5	5	6	6	6	7	7	2	2	4	-	B	Po.

#### b) Wirtschaftssorten

Eurobeta	6	4	4	3	4	3	4	6	6	6	5		Ch.,Tr.
Terrana	5	4	5	3	5	4	4	5	4	8	7		Ch.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für				Neigung zu				Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse			

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Agave	3	5	3	4	5	3	4	3	4	5	3	4	5
Agila	3	5	4	3	4	5	3	3	1	2	4	5	4
Aktiva	3	4	3	3	5	3	3	3	3	4	3	5	5
Ampera	3	4	3	3	4	3	3	4	3	4	4	3	4
Arnika	3	6	3	5	4	4	3	4	4	3	4	3	4
Belana	4	4	3	3	4	3	3	3	3	3	3	5	3
Beluga	3	6	3	3	5	4	3	3	3	3	3	4	4
Birte	3	5	3	3	4	3	4	4	1	1	3	4	5
Camilla	3	5	4	4	5	3	3	3	4	4	3	6	3
Campina	3	5	3	3	4	4	3	3	3	4	3	4	4
Cilena	4	5	3	3	5	4	3	4	4	4	4	4	4
Debora	3	4	3	3	3	4	3	4	2	3	3	5	3
Delikat	3	5	3	3	5	3	3	4	5	2	4	5	4
Elfe	4	4	3	4	4	3	3	3	1	3	3	5	4
Exempla	3	4	4	4	4	4	3	4	3	2	3	4	4
Fioretta	4	5	4	4	4	4	4	4	2	2	4	4	4
Fitis	3	4	3	4	4	3	3	3	6	2	4	5	3
Forelle	3	4	4	4	3	6	3	4	3	3	4	5	6
Francisca	3	6	3	4	3	3	3	3	1	3	3	2	6
Gala	3	5	3	3	4	3	3	3	1	3	3	3	4
Gunda	3	4	3	3	3	3	3	4	2	3	3	2	3
Jaqueline	4	6	4	5	5	4	3	3	4	4	4	5	4
Karlana	3	6	3	3	4	3	3	4	5	3	4	5	5
Ludmilla	4	4	3	4	3	4	3	3	3	3	4	4	3
Marabel	3	5	4	4	4	3	3	3	2	2	3	5	5

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität							
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Agave	6	6	6	5	4	3	4	B	
Agila	6	7	8	7	2	3	5	A-B	
Aktiva	6	7	7	5	3	5	6	B	Po.,Tr.
Ampera	7	6	6	4	5	3	4	B	
Arnika	7	6	6	4	5	3	4	B	
Belana	7	6	6	4	5	4	4	A-B	
Beluga	5	6	6	6	3	4	5	B	Po.,Tr.
Birte	6	6	6	5	4	3	4	B	
Camilla	5	5	5	4	4	5	5	B-C	Po.
Campina	7	7	7	4	5	2	4	A	
Cilena	6	5	5	4	4	3	3	A-B	
Debora	5	7	7	8	3	3	4	B	Ch.,Po.
Delikat	5	6	6	7	3	5	6	B	Ch.,Po.,Tr.
Elfe	5	7	7	5	4	3	5	B	
Exempla	6	6	6	5	3	5	6	A-B	Ch.,Po.
Fioretta	7	7	7	4	5	3	4	B-A	
Fitis	7	6	6	3	5	6	6	B-C	Ch.,Tr.
Forelle	5	6	7	7	3	4	5	A-B	
Francisca	7	7	7	3	5	3	5	B	
Gala	7	6	6	4	6	3	4	B	
Gunda	6	6	6	2	5	4	6	B-C	
Jaqueline	5	5	5	5	3	4	4	B	Po.
Karlana	6	5	5	5	4	6	6	B-C	Ch.,Tr.
Ludmilla	5	5	6	6	3	5	6	B	Po.,Tr.
Marabel	6	7	7	5	4	3	5	B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für				Neigung zu				Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse			

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Merida	3	6	3	3	4	3	3	4	2	2	3	5	4
Mirage	3	5	3	4	6	3	4	3	1	3	3	3	4
Miriam	3	5	4	4	4	4	3	3	5	3	3	4	4
Natascha	3	4	3	5	5	3	3	3	2	2	3	5	6
Nora	4	4	3	4	4	4	4	3	4	4	3	5	7
Primadonna	3	6	3	4	3	3	3	4	3	3	3	5	4
Renate	4	4	4	3	4	3	4	3	4	5	4	5	4
Rikea	4	5	4	8	4	3	3	4	4	4	4	5	4
Rodriga	3	4	3	3	3	5	3	4	1	3	3	3	4
Serafina	3	5	3	4	4	3	3	3	4	4	3	4	4
Sieglinde	5	5	5	6	6	6	3	3	3	4	6	4	4
Sissi	5	4	3	3	3	3	3	4	2	2	4	5	4
Subito	3	4	3	4	3	4	3	3	4	2	2	3	4
Tabea	3	3	3	4	4	4	3	3	3	4	3	4	3
Triumpf	4	5	4	3	4	5	3	3	3	2	4	5	4
Valisa	3	6	3	3	5	3	3	3	4	3	3	4	3
Venezia	3	5	3	3	5	3	3	3	1	1	3	4	3
Vienna	3	4	4	4	3	3	3	3	3	4	3	4	6
Vineta	4	5	3	3	3	3	3	4	3	4	3	4	3
Vitesse	3	5	3	8	5	3	4	4	5	4	3	4	6

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität							
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Merida	6	7	7	5	4	3	4	B	
Mirage	6	6	6	3	4	3	3	A-B	
Miriam	6	6	6	5	4	5	6	B	Po.
Natascha	6	7	6	4	5	3	4	B	
Nora	4	6	7	9	3	5	6	B	Po.,Tr.
Primadonna	6	6	6	5	4	3	4	B	
Renate	5	5	5	5	6	4	4	A-B	
Rikea	6	7	7	5	4	4	4	B	
Rodriga	5	7	7	6	3	4	5	B	
Serafina	6	6	6	5	3	3	4	A-B	Ch.,Po.
Sieglinde	7	5	5	4	6	5	4	A-B	
Sissi	6	6	6	6	3	3	4	A-B	
Subito	5	5	6	7	3	4	5	B	Po.,Tr.
Tabea	6	7	7	6	4	4	6	B	
Triumpf	6	6	7	5	3	4	5	B	
Valisa	6	6	6	4	4	4	4	B	Tr.
Venezia	7	7	7	4	4	3	4	A	
Vienna	7	7	7	4	4	3	4	A-B	
Vineta	6	7	7	7	3	4	4	B	
Vitesse	6	8	8	6	3	3	5	B	Po.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für				Neigung zu				Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse			

## II. Frühe Reifegruppe

### b) Wirtschaftssorten

Django	3	3	3	3	3	3	3	4	9	4	5	6	3
Europrima	4	4	3	4	4	3	3	4	5	2	5	6	3
Kiebitz	3	5	3	4	5	3	4	3	7	4	4	4	2
Kolibri	3	6	4	3	5	3	4	3	9	5	3	5	2
Power	4	3	4	6	4	5	3	3	7	2	5	5	4
Tempora	5	4	3	5	3	5	3	3	7	5	4	5	3
Toccata	4	3	4	3	6	4	4	7	5	3	5	6	3
Tomensa	3	4	4	3	5	4	3	3	7	2	6	7	4

## III. Mittelfrühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Adelina	3	4	4	4	5	4	3	3	2	3	3	5	2
Adretta	4	6	3	3	6	3	3	5	5	4	3	4	3
Afra	3	5	4	4	4	4	3	3	5	3	3	5	2
Agnes	4	4	5	4	3	5	3	3	5	3	3	4	3
Agria	3	4	5	4	7	4	4	3	2	2	3	5	2
Alegria	3	5	3	3	3	3	3	3	2	4	3	3	3
Alwara	4	5	3	4	4	5	3	3	5	5	4	3	2
Amanda	3	5	3	4	4	3	3	3	3	2	4	4	4
Andante	3	4	4	3	3	4	3	3	2	5	3	4	2
Antonia	4	5	3	3	4	4	3	3	2	1	3	3	3
Bettina	4	4	3	3	4	4	3	4	5	3	4	4	3
Bigrossa	6	5	3	4	4	3	4	6	2	4	3	4	3
Birgit	4	4	4	3	3	3	3	3	2	2	3	4	3
Cindy	4	5	3	3	4	3	3	3	4	5	3	5	3
Concordia	4	6	3	3	4	3	3	4	2	1	3	4	3

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität							
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR

## II. Frühe Reifegruppe

### b) Wirtschaftssorten

Django	5	5	5	7	3	7	7		
Europima	5	6	6	7	3	5	6		Ch.
Kiebitz	6	4	4	4	4	6	6		Ch.
Kolibri	7	5	5	3	4	7	6		Ch.
Power	7	5	5	2	6	9	9		
Tempora	5	4	4	5	4	7	6		Ch.
Toccatà	5	6	6	6	4	6	7		
Tomensa	6	5	5	5	4	8	8		Ch.,Tr.

## III. Mittelfrühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Adelina	6	6	6	5	3	3	4	A-B	
Adretta	6	5	5	4	4	5	4	C	Tr.
Afra	7	6	6	4	5	6	6	B-C	Tr.
Agnes	6	6	7	7	3	5	6	B	Po.,Tr.
Agria	5	8	8	7	2	4	6	B	Ch.,Po.,Tr.
Alegria	6	7	7	6	4	4	5	B	Tr.
Alwara	6	5	5	6	3	4	4	B	
Amanda	7	6	6	3	5	5	6	C	Ch.,Po.,Tr.
Andante	7	8	8	6	3	4	5	A	
Antonia	7	7	7	4	4	4	5	A-B	
Bettina	6	6	6	5	3	5	6	B	
Bigrossa	5	6	6	8	2	3	4	B	
Birgit	6	7	7	7	3	4	6	B	Po.,Tr.
Cindy	6	7	7	6	4	4	5	B	Po.
Concordia	5	6	6	6	3	4	4	B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für				Neigung zu				Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse			

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Désirée	3	5	4	3	7	6	3	3	4	4	4	4	4
Ditta	3	5	4	4	4	4	3	3	2	5	3	3	3
Edelstein	6	4	4	3	3	4	3	3	3	4	4	4	4
Esprit	3	5	5	4	4	3	3	3	3	3	3	5	4
Estrella	4	4	3	4	6	5	3	3	4	4	4	5	2
Exquisa	4	4	3	4	3	6	3	3	2	4	4	4	3
Filea	4	5	3	3	4	6	3	3	3	6	4	4	3
Freya	4	6	3	3	4	3	3	3	5	4	3	4	2
Granola	3	3	3	5	3	4	3	4	5	4	4	3	2
Hansa	3	6	4	4	4	4	3	3	3	3	4	3	2
Krone	4	5	3	4	3	4	4	3	1	4	3	3	3
Lambada	3	5	3	3	4	3	3	3	3	4	3	5	2
Laura	4	5	3	4	4	3	3	3	2	3	3	5	3
Likaria	5	6	3	3	5	4	3	3	3	3	4	4	5
Lolita	4	3	4	4	3	5	3	3	1	3	4	3	3
Margit	4	5	4	5	3	4	3	3	3	2	3	7	2
Marlen	3	5	3	3	6	3	3	3	4	4	4	5	3
Melina	3	5	3	3	5	3	3	3	4	4	3	6	2
Meridian	4	5	4	3	4	4	3	3	3	3	3	4	5
Möwe	3	5	3	3	5	3	3	3	5	3	4	6	3
Naviga	3	6	4	3	6	4	3	3	3	1	3	6	3
Nicola	3	4	3	6	3	5	3	3	3	4	4	3	4
Omega	3	4	4	3	4	4	3	3	4	2	3	6	3
Pirol	3	6	3	3	4	3	3	3	3	2	3	6	3
Quarta	3	5	3	3	4	3	3	3	1	3	3	4	4

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität							
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Désirée	5	6	6	6	3	4	5	B	
Ditta	5	7	7	5	3	4	5	A-B	
Edelstein	6	6	6	5	4	4	4	A-B	Po.
Esprit	5	8	8	5	4	4	7	B	
Estrella	6	7	7	6	3	3	5	B	
Exquisa	7	6	6	4	5	5	5	A-B	Po.
Filea	6	5	5	5	4	4	3	A-B	
Freya	5	5	5	5	3	5	5	B-C	Po.,Tr.
Granola	7	7	7	4	4	4	5	B	
Hansa	7	6	6	4	6	4	5	A-B	
Krone	7	6	6	5	4	3	4	B	Tr.
Lambada	6	6	6	3	5	4	4	B	Po.,Tr.
Laura	6	6	6	5	3	4	5	B	Po.
Likaria	6	6	6	5	4	4	4	B-C	Tr.
Lolita	8	6	6	4	4	4	5	B	
Margit	5	7	7	7	2	5	6	B-C	Po.
Marlen	7	6	6	5	5	5	6	B-C	Ch.,Tr.
Melina	7	6	6	5	5	5	5	B-C	Tr.
Meridian	6	6	6	5	3	4	4	B	Tr.
Möwe	7	6	6	4	4	6	7	B-C	Tr.
Naviga	6	7	7	6	3	4	6	B	Po.,Tr.
Nicola	7	6	6	5	3	4	5	A-B	
Omega	5	6	6	6	4	6	7	B-C	Ch.
Pirol	6	5	5	4	4	6	4	B-C	Ch.,Tr.
Quarta	5	5	5	6	3	4	4	B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für				Neigung zu				Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse			

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Rafaela	3	5	3	3	6	4	3	4	1	5	3	2	2
Red Fantasy	3	3	3	3	3	4	3	3	2	4	3	4	3
Romanze	3	5	4	3	3	4	3	3	3	4	3	4	4
Roxy	3	3	4	3	4	3	3	3	3	4	3	4	4
Rubinett	4	4	3	3	3	3	4	3	3	2	3	3	2
Satina	3	4	3	3	3	4	3	3	2	2	4	4	4
Secura	4	6	3	3	4	4	3	3	2	3	3	4	4
Selma	4	5	3	4	4	5	3	6	4	3	4	5	2
Solara	4	5	3	3	3	3	3	3	2	3	4	4	2
Soraya	3	5	3	3	3	4	3	3	1	2	3	3	3
Svenja	4	4	4	3	3	4	3	4	2	2	3	4	2
Talent	5	4	3	3	4	4	3	3	2	2	3	4	2
Topas	3	5	3	4	3	4	3	3	3	3	3	5	4
Toscana	3	5	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3	4

#### b) Wirtschaftssorten

Albatros	3	3	4	4	4	3	3	3	7	4	4	7	2
Calla	3	5	3	7	5	3	3	3	7	3	4	7	5
Caruso	3	4	3	3	4	4	3	3	5	3	4	6	4
Eldena	3	5	3	4	5	4	3	3	6	3	4	5	4
Fausta	4	5	4	3	5	3	3	4	7	4	5	6	3
Golf	3	3	4	5	4	4	3	3	5	3	4	6	3
Jumbo	4	4	4	5	4	5	3	3	7	5	5	6	3
Kuba	4	4	5	3	4	6	3	6	7	2	5	7	4
Miss Bianka	3	6	4	7	3	7	3	3	6	2	5	6	3
Mungo	4	4	4	3	3	4	4	3	7	3	4	5	4

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität							
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisearten (Forts.)

Rafaela	6	7	7	6	2	2	2	A-B	
Red Fantasy	5	7	7	6	3	4	5	B	Tr.
Romanze	6	5	5	3	4	4	4	B	
Roxy	6	6	6	5	4	4	4	B	
Rubinett	5	6	6	6	3	5	5	B	Po.,Tr.
Satina	5	7	7	7	3	4	5	B	
Secura	5	6	6	4	4	4	4	B	
Selma	5	5	6	7	3	5	5	A-B	
Solara	6	5	5	4	4	5	4	B	Tr.
Soraya	6	7	7	5	3	2	4	B	
Svenja	4	6	6	8	3	4	5	B	
Talent	5	5	5	5	2	5	5	B-C	Po.,Tr.
Topas	6	7	7	5	3	5	6	B	Po.,Tr.
Toscana	7	7	7	5	3	3	5	B	

#### b) Wirtschaftssorten

Albatros	5	5	5	5	3	8	7		Ch.,Po.
Calla	5	6	6	7	3	7	7		
Caruso	7	5	5	3	7	7	7		Ch.
Eldena	5	5	5	3	4	6	6		Ch.
Fausta	5	5	5	5	4	7	6		
Golf	6	6	6	4	5	7	8		Ch.
Jumbo	7	6	6	4	5	7	8		
Kuba	6	5	5	5	5	7	7		
Miss Bianka	4	7	7	9	2	4	6		Po.,Tr.
Mungo	6	5	6	4	4	8	8		

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für				Neigung zu				Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse			

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Olga	4	3	5	3	5	4	3	3	7	4	4	7	3
Opal	4	4	3	3	4	3	3	3	4	4	4	5	2
Opus	4	4	5	4	3	5	3	3	9	4	5	8	3
Pallina	4	3	6	5	5	3	3	4	7	4	5	9	3
Patrona	4	5	4	5	7	3	5	3	7	5	5	5	4
Ponto	4	4	5	5	4	4	4	4	7	4	5	7	2
Priamos	4	3	4	7	5	4	3	3	5	3	4	6	4
Ramses	3	3	6	5	5	6	4	3	8	3	5	9	5
Roberta	6	3	6	6	5	4	3	3	8	3	5	7	3
Sommergold	3	5	4	5	4	4	4	3	7	2	6	6	4
Stärkeprofi	3	3	3	4	6	4	3	3	6	2	5	6	3
Target	4	5	4	4	5	4	7	3	7	2	4	6	4
Transit	4	4	4	3	4	5	3	3	6	3	5	6	3
Verdi	4	3	5	3	4	4	3	3	6	2	5	6	2

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität							
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Olga	6	6	6	6	3	7	8	
Opal	6	6	6	6	4	5	6	Ch.
Opus	7	6	6	5	5	7	8	
Pallina	5	5	5	6	4	7	6	
Patrona	6	5	5	4	4	7	7	
Ponto	5	5	5	6	4	7	7	
Priamos	7	6	6	4	4	7	9	Ch.
Ramses	7	6	6	4	7	7	9	Ch.
Roberta	5	5	5	5	4	8	9	Ch.
Sommergold	8	5	5	3	5	7	7	
Stärkeprofi	6	6	6	6	4	8	8	
Target	6	6	6	4	4	6	7	
Transit	5	5	5	5	3	7	7	
Verdi	6	5	5	4	4	7	7	Ch.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für				Neigung zu				Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse			

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### a) Speisesorten

Cascada	3	5	3	3	5	3	3	5	2	3	3	3	2
Donella	4	3	3	4	4	4	4	3	4	3	3	3	2
Fasan	4	5	3	3	3	4	3	4	6	3	3	4	3
Jelly	4	4	3	3	3	3	3	3	2	3	3	4	3
Marena	3	4	3	3	3	4	3	4	2	2	3	3	3
Pomqueen	4	4	3	3	6	4	3	3	2	4	3	3	2
Sanira	4	5	3	3	4	4	3	5	1	4	4	2	2
Saturna	3	4	3	5	4	6	4	3	5	5	5	3	3
Sonate	3	4	3	3	5	3	3	4	3	2	3	3	4
Tizia	6	5	3	3	3	4	3	3	3	4	3	2	2

##### b) Wirtschaftssorten

Amado	4	5	4	5	5	4	3	3	5	3	5	6	2
Aspirant	3	4	3	7	6	4	4	4	8	6	4	6	3
Avano	3	3	4	6	8	4	3	5	6	3	5	8	3
Bonanza	4	4	4	3	6	4	3	3	7	3	4	7	4
Brisant	7	4	4	6	4	4	4	4	7	6	4	8	3
Burana	3	4	3	3	6	3	4	3	6	3	3	6	4
Candella	3	4	3	4	4	3	4	3	4	3	3	5	3
Eurobravo	5	4	3	3	3	4	5	3	6	3	5	5	5
Eurostarch	3	4	3	3	3	3	3	4	7	3	4	8	2
Festien	4	3	4	6	6	4	3	3	8	4	6	4	5
Joker	4	3	4	5	6	4	3	5	8	2	5	7	2
Kormoran	3	5	4	3	5	4	3	3	8	4	4	6	4
Logo	4	3	3	4	4	5	6	4	9	6	5	5	3
Maxi	3	5	3	4	6	4	4	3	8	4	4	6	4
Maxilla	6	5	5	6	5	4	3	3	8	4	5	5	4

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität							
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergroßen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### a) Speisesorten

Cascada	8	8	8	3	5	4	5	B	
Donella	6	7	7	6	4	5	5	B	
Fasan	6	5	5	5	4	6	5	C	Ch.,Tr.
Jelly	5	8	9	8	3	4	6	B	
Marena	5	7	8	7	3	5	5	B	Po.
Pomqueen	4	7	8	8	3	5	5	B-C	Po.,Tr.
Sanira	7	8	7	6	3	4	4	B	
Saturna	6	5	5	4	6	6	4	B-C	Ch.
Sonate	5	6	6	6	4	6	5	B-C	Ch.,Po.,Tr.
Tizia	5	7	8	8	2	4	4	B	Tr.

##### b) Wirtschaftssorten

Amado	6	7	8	7	3	7	8		
Aspirant	5	7	8	9	2	7	8		
Avano	6	7	8	6	3	7	8		
Bonanza	8	6	6	5	5	7	7		
Brisant	5	7	7	6	3	7	7		
Burana	7	7	7	5	4	8	9		
Candella	5	5	6	4	3	6	5		Ch.
Eurobravo	5	7	7	7	3	7	8		
Eurostarch	4	7	7	7	3	7	8		
Festien	3	4	4	8	3	9	7		
Joker	5	8	8	8	3	7	9		
Kormoran	6	6	6	5	3	9	7		
Logo	6	6	6	5	3	9	8		
Maxi	7	7	7	5	4	7	8		
Maxilla	6	5	5	6	4	7	6		

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für				Neigung zu				Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs- empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse			

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Panda	4	3	3	3	5	4	3	5	8	3	5	6	2
Prestige	3	3	4	6	5	3	3	3	7	5	6	7	4
Producent	3	3	3	5	7	7	3	5	9	5	6	5	3
Quadriga	3	4	4	7	5	6	3	3	8	5	4	6	4
Rudawa	5	4	4	5	3	3	4	3	8	4	4	7	3
Sibu	3	4	4	4	6	4	4	4	7	3	5	7	3
Tomba	6	3	5	4	3	5	3	5	7	4	5	7	4
Turdus	5	5	4	3	5	4	3	4	6	3	6	8	3
Ulme	3	3	3	3	7	4	5	3	8	4	5	6	2

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität							
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Panda	5	5	5	6	4	7	5	Ch.
Prestige	7	7	7	6	4	7	7	
Producent	7	7	7	5	5	8	8	
Quadriga	7	7	7	4	4	8	9	
Rudawa	6	5	5	5	4	9	8	
Sibu	6	7	8	7	3	7	8	
Tomba	5	5	6	7	3	8	7	
Turdus	5	7	7	6	3	7	8	
Ulme	5	6	6	7	3	8	7	



## Koch- und Speiseeigenschaften

Im Rahmen der Wertprüfung erfolgt jährlich eine Ermittlung der Koch- und Speiseeigenschaften bei allen Speisekartoffelsorten, für die die Zulassung beantragt wurde. Um die Unterschiede des Standortes, der Jahreswitterung und die subjektive Urteilsbildung der Tester auszugleichen, wird der Test mit verschlüsseltem Probenmaterial von allen Wertprüfungen an vier Orten mit mehreren Testpersonen durchgeführt.

Die einzelnen Eigenschaften werden nach dem im Bundessortenamt erarbeiteten Schema zur Beschreibung der Koch- und Speiseeigenschaften von Speisekartoffelsorten beschrieben (s. Tabelle 1, S. 54).

Die Beschreibung sämtlicher Eigenschaften ergibt die Zuordnung der Speisesorten zu den einzelnen Kochtypen der Handelsklassenverordnung für Speisekartoffeln (HKVO) (s. Tabelle 2, S. 55).

International sind im Rahmen der Europäischen Gesellschaft für Kartoffelforschung (EAPR) die Kochtypen A – D vereinbart worden, die in folgender Beziehung zu den durch das Bundessortenamt ermittelten Kochtypen der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln (HKVO) vom 06. März 1985 stehen.

Kochtypen nach EAPR	Ausprägungsstufen	<i>Kochtypen nach HKVO</i>
A A - B	fest kochende Sorte	fest kochend (f)
B - A B	vorwiegend fest kochende und schwach mehligke Sorte	vorwiegend fest kochend (vf)
B - C C - B C	lockere, mehligke und leicht trockene Sorte	mehlig kochend (m)
C - D D	sehr lockere bis zerfallende, stark mehligke und stark trockene Sorte	kein Kochtyp im Sinne der Handelsklassenverordnung

Tabelle 1

## Beschreibung der Koch- und Speiseeigenschaften

Eigenschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fleischfarbe	weiß	gelbweiß	hellgelb	gelb	tiefgelb	rot oder rosa	rot oder rosa gescheckt	blau	blau gescheckt
Konsistenz	sehr locker	sehr locker bis locker	locker	locker bis mittel	mittel	mittel bis fest	fest	fest bis sehr fest	sehr fest
Struktur	sehr fein	sehr fein bis fein	fein	fein bis mittel	mittel	mittel bis grob	grob	grob bis sehr grob	sehr grob
Mehligkeit	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Feuchtigkeit	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Mängel im Geschmack	sehr gering	sehr gering bis gering	gering	gering bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Koch- dunkelung	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark

Eingruppierungsschema für Speisesorten

Tabelle 2

Eigenschaft	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend
Fleischfarbe	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Konsistenz	7 - 9 fest - sehr fest	5 - 6 mittel - mittel bis fest	3 - 5 locker - mittel
Struktur	1 - 5 sehr fein - mittel	1 - 6 sehr fein - mittel bis grob	3 - 7 fein - grob
Mehligkeit	1 - 3 sehr schwach - schwach	1 - 4 sehr schwach - schwach bis mittel	5 - 7 mittel - stark
Feuchtigkeit	4 - 7 schwach bis mittel -stark	3 - 6 schwach - mittel bis stark	2 - 5 sehr schwach bis schwach - mittel
Mängel im Geschmack	1 - 5 sehr gering - mittel	1 - 5 sehr gering - mittel	1 - 5 sehr gering - mittel
Kochdunkelung	1 - 5 sehr schwach - mittel	1 - 5 sehr schwach - mittel	1 - 5 sehr schwach - mittel

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

### I. Sehr frühe Reifegruppe

Acapella	4	6	4	3	5	2	3	B	vf
Accent	3	6	4	3	5	3	4	B	vf
Angela	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Arcona	4	6	3	3	6	4	3	B	vf
Arkula	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Arosa	4	6	4	3	5	3	3	B-A	vf
Atica	4	6	4	2	5	4	3	B	vf
Bellaprima	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Berber	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Bonus	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Borwina	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Carola	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Christa	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Colette	4	6	4	3	5	4	3	B-A	vf
Finka	5	6	4	3	6	2	3	B	vf
Flavia	4	6	4	4	5	3	4	B	vf
Frieda	4	7	4	3	5	4	3	A-B	f
Frühgold	4	6	4	3	6	4	3	B	vf
Gloria	4	6	4	3	5	3	3	B-A	vf
Heidi	4	7	3	2	7	4	3	A-B	f
Junior	3	6	4	3	5	3	3	B	vf
Juwel	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Karatop	4	6	4	3	5	4	3	B-A	vf
Leyla	5	6	4	3	6	3	4	B	vf
Molli	4	6	4	3	5	3	3	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

### I. Sehr frühe Reifegruppe (Forts.)

Osira	3	5	4	5	4	3	2	B-C	m
Presto	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Rita	4	5	4	4	5	3	3	B	vf
Rosara	4	6	4	3	5	3	4	B	vf
Salome	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Solist	4	6	4	3	6	4	3	B	vf
Stefanie	4	6	3	3	6	3	2	B	vf
Valetta	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Velox	3	6	4	4	5	3	3	B	vf

### II. Frühe Reifegruppe

Agave	3	6	4	3	5	3	3	B	vf
Agila	4	7	4	3	6	4	2	A-B	f
Aktiva	3	6	4	4	4	3	3	B	vf
Ampera	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Arnika	5	6	4	4	5	3	3	B	vf
Belana	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Beluga	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Birte	4	6	4	4	5	3	2	B	vf
Camilla	2	5	5	5	4	4	3	B-C	m
Campina	4	8	3	2	6	4	3	A	f
Cilena	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Debora	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Delikat	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Elfe	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Exempla	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

## II. Frühe Reifegruppe (Forts.)

Fioretta	4	6	4	4	5	3	3	B-A	vf
Fitis	3	5	4	5	4	4	3	B-C	m
Forelle	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Francisca	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Gala	4	6	4	3	5	4	2	B	vf
Gunda	4	5	4	5	5	3	3	B-C	m
Jaqueline	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Karlana	3	5	5	5	4	3	4	B-C	m
Ludmilla	3	6	5	4	5	5	3	B	vf
Marabel	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Merida	4	6	4	4	5	3	2	B	vf
Mirage	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Miriam	4	6	4	4	5	3	4	B	vf
Natascha	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Nora	4	5	4	4	5	2	3	B	vf
Primadonna	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Renate	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Rikea	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Rodrigo	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Serafina	3	7	4	3	5	4	3	A-B	f
Sieglinde	4	7	4	3	5	3	4	A-B	f
Sissi	4	7	4	3	5	3	2	A-B	f
Subito	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Tabea	4	6	4	4	5	3	2	B	vf
Triumpf	4	6	4	4	5	2	2	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

## II. Frühe Reifegruppe (Forts.)

Valisa	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Venezia	5	7	3	3	6	3	2	A	f
Vienna	4	7	4	3	6	4	3	A-B	f
Vineta	3	6	4	3	5	3	3	B	vf
Vitesse	3	5	4	3	5	4	4	B	vf

## III. Mittelfrühe Reifegruppe

Adelina	4	7	3	2	6	4	2	A-B	f
Adretta	3	4	4	5	4	3	3	C	m
Afra	3	5	4	5	4	4	3	B-C	m
Agnes	3	5	4	4	5	3	3	B	vf
Agria	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Alegria	3	6	4	3	5	4	3	B	vf
Alwara	4	5	4	4	5	3	4	B	vf
Amanda	3	4	4	5	4	3	3	C	m
Andante	4	7	4	3	6	4	3	A	f
Antonia	5	7	4	3	5	3	2	A-B	f
Bettina	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Bigrossa	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Birgit	5	6	4	4	5	3	2	B	vf
Cindy	4	6	4	4	5	4	4	B	vf
Concordia	4	6	3	3	6	4	2	B	vf
Désirée	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Ditta	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Edelstein	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Esprit	4	6	4	4	5	3	2	B	vf
Estrella	4	6	4	4	5	3	4	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)

Exquisa	4	7	4	3	5	2	3	A-B	f
Filea	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Freya	4	5	4	5	5	3	4	B-C	m
Granola	4	5	4	4	5	3	3	B	vf
Hansa	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Krone	4	6	4	4	4	3	3	B	vf
Lambada	4	6	4	4	5	4	3	B	vf
Laura	5	6	4	4	5	3	3	B	vf
Likaria	3	5	4	5	5	4	3	B-C	m
Lolita	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Margit	4	5	4	5	4	3	2	B-C	m
Marlen	3	5	4	5	4	4	3	B-C	m
Melina	4	5	4	5	5	3	4	B-C	m
Meridian	3	5	4	4	5	3	3	B	vf
Möwe	4	5	4	5	4	3	3	B-C	m
Naviga	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Nicola	3	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Omega	4	5	4	5	4	3	3	B-C	m
Pirol	4	5	5	5	4	3	3	B-C	m
Quarta	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Rafaela	4	7	4	3	6	4	3	A-B	f
Red Fantasy	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Romanze	3	5	4	4	5	4	3	B	vf
Roxy	4	6	4	3	5	4	3	B	vf
Rubinett	4	6	4	4	5	3	3	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp HKVO
-------------------	--------------	------------	----------	------------	--------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)

Satina	3	5	4	4	5	3	3	B	vf
Secura	4	6	4	3	5	4	3	B	vf
Selma	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Solara	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Soraya	4	6	3	2	6	4	2	B	vf
Svenja	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Talent	4	5	4	5	4	2	3	B-C	m
Topas	3	5	4	4	5	4	3	B	vf
Toscana	4	5	4	4	5	3	3	B	vf

### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

Cascada	5	6	4	3	6	3	2	B	vf
Donella	4	6	4	4	5	4	3	B	vf
Fasan	2	4	4	6	4	4	3	C	m
Jelly	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Marena	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Pomqueen	4	5	4	5	5	3	3	B-C	m
Sanira	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Saturna	3	5	4	5	5	5	4	B-C	m
Sonate	4	5	4	5	4	3	3	B-C	m
Tizia	4	5	4	4	5	4	3	B	vf

## Verarbeitungseignung

Mit zurückgehendem Frischverzehr von Kartoffeln und steigendem Verbrauch von Kartoffelerzeugnissen stieg auch die Nachfrage der Industrie nach Kartoffelsorten mit Verarbeitungseignung. Seit 1973 sind die Prüfungen auf Verarbeitungseignung Bestandteil der Wertprüfung des Bundessortenamtes. Die Prüfung auf Eignung zur Herstellung von Kartoffelerzeugnissen wie Chips, Pommes frites und Trockenspeisekartoffeln wird an Proben von verschiedenen Standorten der Wertprüfung im Max Rubner-Institut (ehemals Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel) in Detmold zu folgenden Terminen durchgeführt:

- sehr frühe bis späte Reifegruppe direkt nach der Ernte
- mittelfrühe bis späte Reifegruppe nach Lagerung bei 8 °C
- frühe bis späte Reifegruppe nach Lagerung bei 4 °C (Kaltlagereignung)

### Chips

Die Knollenproben werden gewaschen und ungeschält in Scheiben von 1,2 mm Dicke geschnitten. Danach werden die Scheiben in fließendem Wasser zur Entfernung der freien Stärke gewaschen, in Erdnussöl frittiert und nach Abtropfen des anhaftenden Öls abgepackt.

Die Bestimmung der Produktfarbe erfolgt instrumentell. Der ermittelte Helligkeitswert wird in Farbnoten nach „Wageningen Farbtabelle“ umgerechnet und dient als Grundlage für die Beschreibung der Chipseignung einer Sorte. Angestrebt wird eine Note von  $\geq 7$ .

Über die auf diese Weise festgestellte Chipseignung hinaus sind weitere Eigenschaften wichtig für die Anbau- und Verarbeitungseignung einer Sorte als Chipskartoffel. In Zusammenarbeit mit der verarbeitenden Industrie wurden diese Eigenschaften in einer gesonderten Tabelle (S. 68 - 77) zusammengestellt.

### Pommes frites

Die Knollenproben für die Eignungsprüfung werden gewaschen, mit einem Karborundtopfschäler geschält und in einer Schneidemaschine in Streifen von 10x10 mm geschnitten. Es folgt eine Wäsche unter fließendem Wasser, ein Blanchieren und eine erneute Wäsche zur Entfernung der anhaftenden verkleisterten Stärke. Nach dem Vorfrittieren in gehärtetem Pflanzenfett werden die Pommes frites auf  $-25$  °C abgekühlt und bei dieser Temperatur bis zur Qualitätsbestimmung gelagert.

Für die Qualitätsbestimmung der Pommes frites folgt ein zweiter Frittiergang in Erdnussöl. Dieses verzehrfertige Produkt wird nun in warmem Zustand sensorisch nach dem

„Karlsruher Schema“ in Bezug auf Produktfarbe, Geschmack und Textur an der Kruste und im Innern bewertet. Aus den ermittelten Einzelergebnissen wird eine Durchschnittsnote gebildet, die die Qualität der Pommes frites widerspiegelt. Angestrebt wird eine Durchschnittsnote von  $\geq 7$ .

### **Trockenspeisekartoffeln**

Trockenspeisekartoffeln (Troka) sind quellfähige Trockenerzeugnisse, die aus gewaschenen, geschälten und geschnittenen Kartoffeln hergestellt und nach Blanchieren durch Trocknen haltbar gemacht werden. Im Rahmen der Prüfung werden Trockenkartoffeln als Streifen von 24x6x4 mm hergestellt. Nach dem Schneiden werden die Streifen abgespült und blanchiert. Unmittelbar danach werden die Kartoffelstreifen nochmals gewaschen, um anhaftende Stärke zu entfernen. Die so vorbereiteten Kartoffelstreifen werden anschließend in einem Hordentrockner getrocknet. An den getrockneten Kartoffelstreifen werden nach 14-tägiger Lagerung instrumentelle Farbmessungen durchgeführt. Maßgeblich für die Eignung einer Sorte ist der Grauanteil der Farbe. Zusätzlich führen Ungleichmäßigkeiten in der Farbausprägung zur Abwertung. Eine Sorte ist für die Herstellung von Trockenspeisekartoffeln geeignet, wenn bei der Farbmessung mindestens die Ausprägungsstufe 6 im Farbwert erreicht wird.

Der Farbton gibt die Farbe des Produktes an:

- 1 = weiß
- 3 = gelb
- 5 = tiefgelb

Die in Noten ausgedrückten Ausprägungen der Chipsfarbe, Durchschnittsnote Pommes frites und Troka-Farbwert bedeuten:

- 1 = keine Eignung
- 5 = mittlere Eignung
- 9 = sehr gute Eignung

## Eignung der Sorten zur Herstellung von Kartoffelerzeugnissen

Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips sind in einer gesonderten Tabelle ab Seite 68 noch einmal aufgeführt.

Sortenbezeichnung	Chips			Pommes frites			Trockenkartoffeln			
	Ernte	Farbe		Ernte	Ø Note		Farbwert		Farbton	
		Lager			Lager		Ernte	Lager	Ernte	Lager
	8 °C	4 °C		8 °C	4 °C					

### I. Sehr frühe Reifegruppe

Acapella	-	-	-	-	-	-	9	-	5	-
Arosa	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Bonus	8	-	-	-	-	-	7	-	3	-
Eurobeta	8	-	-	-	-	-	8	-	-	-
Flavia	-	-	-	-	-	-	7	-	4	-
Juwel	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Osira	8	-	-	-	-	-	8	-	3	-
Rita	5	-	-	6	-	-	7	-	4	-
Rosara	-	-	-	-	-	-	7	-	4	-
Terrana	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Velox	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-

### II. Frühe Reifegruppe

Aktiva	-	-	-	7	-	-	8	-	4	-
Beluga	-	-	-	7	-	-	8	-	5	-
Camilla	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-
Debora	5	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Delikat	5	-	-	6	-	-	7	-	4	-
Europrima	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Exempla	7	-	-	7	-	-	-	-	-	-
Fitis	8	-	-	-	-	-	7	-	-	-
Jaqueline	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Karlana	7	-	-	-	-	-	7	-	3	-

Sortenbezeichnung	Chips			Pommes frites			Trockenkartoffeln			
	Ernte	Farbe		Ernte	Ø Note		Farbwert		Farbton	
		8 °C	4 °C		8 °C	4 °C	Ernte	Lager	Ernte	Lager

## II. Frühe Reifegruppe (Forts.)

Kiebitz	8	8*	8*	-	-	-	-	-	-	-
Kolibri	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ludmilla	-	-	-	7	7	6	7	-	-	-
Miriam	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-
Nora	-	-	-	7	-	-	9	-	5	-
Serafina	6	-	-	6	-	-	-	-	-	-
Subito	-	-	-	7	-	-	8	-	4	-
Tempora	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tomensa	7	-	-	-	-	-	6	-	3	-
Valisa	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-
Vitesse	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-

## III. Mittelfrühe Reifegruppe

Adretta	-	-	-	-	-	-	6	5	4	4
Afra	-	-	-	-	-	-	8	7	5	4
Agnes	-	-	-	7	5	-	7	6	3	3
Agria	6	6	-	7	7	-	7	7	4	5
Albatros	7	5	-	6	5	-	-	-	-	-
Alegria	-	-	-	-	-	-	7	6	4	3
Amanda	7	7	-	7	7	-	6	6	4	4
Birgit	-	-	-	6	5*	-	8	7*	5	5*
Caruso	7	6	5	-	-	-	-	-	-	-
Cindy	-	-	-	6	4	-	-	-	-	-
Edelstein	-	-	-	6	5	-	-	-	-	-
Eldena	7	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Exquisa	-	-	-	6	5	-	-	-	-	-
Freya	-	-	-	7	6*	-	8	6*	5	4*
Golf	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-

\* vorläufige Einstufung

Sortenbezeichnung	Chips			Pommes frites			Trockenkartoffeln			
	Ernte	Farbe		Ernte	Ø Note		Farbwert		Farbton	
		Lager	Lager		Lager	Lager	Ernte	Lager	Ernte	Lager
		8 °C	4 °C		8 °C	4 °C				

### III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)

Krone	-	-	-	-	-	-	6	4	4	4
Lambada	-	-	-	6	5	-	7	6	5	4
Laura	-	-	-	6	5	-	-	-	-	-
Likaria	-	-	-	-	-	-	7	6	3	3
Margit	-	-	-	6	7	-	-	-	-	-
Marlen	7	6	-	-	-	-	7	6	4	4
Melina	-	-	-	-	-	-	9	7	5	4
Meridian	-	-	-	-	-	-	8	5	4	3
Miss Bianka	-	-	-	6	6*	-	6	6*	4	3*
Möwe	-	-	-	-	-	-	8	7	4	4
Naviga	-	-	-	7	6	-	6	5	3	3
Omega	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Opal	8	8	7	-	-	-	-	-	-	-
Pirol	8	6	-	-	-	-	9	7	5	4
Priamos	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Ramses	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Red Fantasy	-	-	-	-	-	-	8	5	5	4
Roberta	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Rubinett	-	-	-	6	5	-	7	6	5	4
Solara	-	-	-	-	-	-	9	7	5	4
Talent	-	-	-	7	7	-	7	6	5	5
Topas	-	-	-	7	6	6	7	7	5	4
Verdi	8	8	7	-	-	-	-	-	-	-

Sortenbezeichnung	Chips			Pommes frites			Trockenkartoffeln			
	Ernte	Farbe		Ernte	Ø Note		Farbwert		Farbton	
		8 °C	4 °C		8 °C	4 °C	Ernte	Lager	Ernte	Lager

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

Candella	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Fasan	7	6	-	-	-	-	7	7	3	4
Marena	-	-	-	6	6	-	-	-	-	-
Panda	7	7	6	-	-	-	-	-	-	-
Pomqueen	-	-	-	6	6	-	7	5	5	5
Saturna	7	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonate	6	4	-	7	6	-	8	7	5	4
Tizia	-	-	-	-	-	-	7	6	5	5

## Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	I. Sehr frühe Reifegruppe					II. Frühe Reifegruppe				
	Bonus	Eurobeta	Rita	Osira	Terrana	Debora	Delikat	Europrima	Exempla	
Knollenzahl	6	6	5	6	5	5	5	5	6	
Reifezeit	2	1	2	1	2	3	3	3	3	
Zwiewuchs	3	3	3	4	3	4	3	3	4	
Hohlherzigkeit	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Wachstumsrisse	3	3	3	3	3	4	4	4	4	
Schwarzfleckigkeit	8	5	4	7	7	2	5	5	3	
Rohverfärbung	3	3	3	3	3	3	2	2	2	
Krebs	1	1	-	-	-	-	1	1	-	
Nematoden Ro	1,4	1,4	1	1,4	1,4	1-5	1,4	1,4	1,4	
Nematoden Pa	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Blattroll-Virus	4	3	2	5	2	7	5	1	3	
Y-Virus	2	2	3	1	1	4	3	1	5	
Rhiz. Wipfelroller	3	4	4	3	3	3	3	4	3	
Krautfäule	6	5	6	6	5	4	5	4	4	
Knollenfäule	3	3	3	3	3	3	3	3	4	
Eisenfleckigkeit	3	3	4	3	3	3	3	4	4	
Schorf	5	4	4	3	5	3	5	4	4	
Knollenertrag	6	4	5	5	5	7	6	6	6	
Marktwareertrag	6	4	5	5	5	7	6	6	6	

Übergrößen	4	4	5	5	4	8	7	5
Untergrößen	5	6	4	3	4	3	3	3
Stärkegehalt	6	6	5	7	8	3	5	5
Stärkeertrag	-	5	-	-	7	4	6	6
Knollenform	2	3	2	2	2	3	2	4
Formschönheit	4	4	4	4	4	3	4	3
Schalenbeschaffenheit	2	2	2	2	3	2	2	1
Augentiefe	5	4	5	6	5	4	5	2
Beschädigung	6	7	6	5	8	5	6	4
Keimfreudigkeit	4	5	6	4	6	3	3	4
Fleischfarbe roh	3	3	4	3	2	3	3	4
Fleischfarbe gar	2	-	4	3	-	2	-	3
Geschmack	4	-	3	3	-	3	-	3
<b>Chips nach Ernte</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
<b>Chips nach Lager 8 °C</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Chips nach Lager 4 °C</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitungseignung	Ch., Tr.	Ch., Tr.	Ch., Po., Tr.	Ch., Tr.	Ch.	Ch., Po.	Ch.	Ch., Po.
Verwendungszweck	Sp	Wi	Sp	Sp	Wi	Sp	Wi	Sp
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	5	6	5	5	6	4	4	6
Blütenfarbe	1	2	1	2	1	1	1	1
Häufigkeit von Blüten	2	5	4	6	2	6	4	7

## Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	II. Frühe Reifegruppe (Forts.)							
	Fitis	Karlana	Kiebitz	Kolibri	Serafina	Tempora	Tomensa	
Knollenzahl	7	6	6	7	6	5	6	
Reifezeit	3	3	3	3	3	3	3	
Zwiewuchs	3	3	3	3	3	5	4	
Hohlherzigkeit	3	3	4	4	3	3	3	
Wachstumsrissern	3	4	3	3	3	3	3	
Schwarzfleckigkeit	6	5	7	9	4	7	7	
Rohverfärbung	2	3	4	5	4	5	2	
Krebs	-	1	1	-	-	1	-	
Nematoden Ro	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1	1	
Nematoden Pa	-	-	-	-	-	-	-	
Blattroll-Virus	4	3	6	2	9	6	2	
Y-Virus	4	4	4	4	2	6	2	
Rhiz. Wipfelroller	3	3	3	3	3	5	3	
Krautfäule	4	6	5	6	5	4	4	
Knollenfäule	3	3	3	4	3	3	4	
Eisenfleckigkeit	4	3	4	3	4	5	3	
Schorf	4	4	5	5	4	3	5	
Knollenertrag	6	5	4	5	6	4	5	
Marktwareertrag	6	5	4	5	6	4	5	

Übergrößen	3	5	4	3	5	5	5
Untergroößen	5	4	4	4	3	4	4
Stärkegehalt	6	6	6	7	3	7	8
Stärkeertrag	6	6	6	6	4	6	8
Knollenform	2	2	2	2	4	2	2
Formschönheit	4	4	4	3	3	4	6
Schalenbeschaffenheit	2	2	2	2	1	3	2
Augentiefe	5	4	5	4	3	5	6
Beschädigung	5	5	4	5	4	5	7
Keimfreudigkeit	3	4	2	2	4	3	4
Fleischfarbe roh	3	3	4	4	3	3	2
Fleischfarbe gar	2	2	-	-	2	-	-
Geschmack	4	3	-	-	3	-	-
<b>Chips nach Ernte</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
<b>Chips nach Lager 8 °C</b>	-	-	<b>8*</b>	-	-	-	-
<b>Chips nach Lager 4 °C</b>	-	-	<b>8*</b>	-	-	-	-
Verarbeitungseignung	Ch., Tr.	Ch., Tr.	Ch.	Ch.	Ch., Po.	Ch.	Ch., Tr.
Verwendungszweck	Sp	Sp	Wi	Wi	Sp	Wi	Wi
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	5	6	4	3	6	5	6
Blütenfarbe	1	2	2	1	-	1	1
Häufigkeit von Blüten	6	6	5	5	-	7	7

## Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	III. Mittelfrühe Reifegruppe									
	Agria	Albatros	Amanda	Caruso	Eldena	Golf	Marlen	Omega		
Knollenzahl	5	5	7	7	5	6	7	5		
Reifezeit	5	5	4	4	4	5	4	5		
Zwiewuchs	4	3	3	4	4	4	3	4		
Hohlherzigkeit	4	3	3	3	3	3	3	3		
Wachstumsrisser	3	3	3	3	3	3	3	3		
Schwarzfleckigkeit	2	7	3	5	6	5	4	4		
Rohverfärbung	2	4	2	3	3	3	4	2		
Krebs	-	1	1,6	-	1	-	-	1		
Nematoden Ro	1	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1	1,4		
Nematoden Pa	-	-	2,3	-	-	-	-	-		
Blattroll-Virus	5	1	4	4	4	6	5	2		
Y-Virus	7	1	8	3	1	2	3	1		
Rhiz. Wipfelroller	3	3	3	3	3	3	3	3		
Krautfäule	4	3	5	4	5	3	5	4		
Knollenfäule	5	4	3	3	3	4	3	4		
Eisenfleckigkeit	4	4	4	3	4	5	3	3		
Schorf	7	4	4	4	5	4	6	4		
Knollenertrag	8	5	6	5	5	6	6	6		
Marktwareertrag	8	5	6	5	5	6	6	6		

Übergrößen	7	5	3	3	4	5	6
Untergrößen	2	3	5	7	5	5	4
Stärkegehalt	4	8	5	7	7	5	6
Stärkeertrag	6	7	6	7	8	6	7
Knollenform	3	2	3	2	3	3	2
Formschönheit	3	4	4	4	4	4	3
Schalenbeschaffenheit	2	3	2	3	3	2	3
Augentiefe	3	4	3	4	4	5	3
Beschädigung	5	7	4	6	6	5	6
Keimfreudigkeit	2	2	4	4	3	3	3
Fleischfarbe roh	4	3	3	3	2	3	4
Fleischfarbe gar	3	-	2	-	-	2	3
Geschmack	3	-	3	-	-	4	3
<b>Chips nach Ernte</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
<b>Chips nach Lager 8 °C</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
<b>Chips nach Lager 4 °C</b>	-	-	-	<b>5</b>	-	-	-
Verarbeitungseignung	Ch.,Po.,Tr.	Ch.,Po.	Ch.,Po.,Tr.	Ch.	Ch.	Ch.,Tr.	Ch.
Verwendungszweck	Sp	Wi	Sp	Wi	Wi	Sp	Sp
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	4	4	4	4	5	5	5
Blütenfarbe	1	1	1	2	2	1	2
Häufigkeit von Blüten	7	6	4	1	4	5	7

## Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	Opal	Pirol	Priamos	Ramses	Roberta	Verdi
Knollenzahl	6	6	7	7	5	6
Reifezeit	4	4	5	5	5	5
Zwiewuchs	3	3	4	6	4	4
Hohlherzigkeit	3	3	3	4	3	3
Wachstumsrisen	3	3	3	3	3	3
Schwarzfleckigkeit	4	3	5	8	8	6
Rohverfärbung	4	2	3	3	3	2
Krebs	-	1	-	1	-	-
Nematoden Ro	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Nematoden Pa	-	-	-	-	-	-
Blattroll-Virus	6	6	9	8	5	5
Y-Virus	2	4	6	3	2	2
Rhiz. Wipfelroller	4	3	4	3	6	4
Krautfäule	4	6	3	3	3	3
Knollenfäule	3	3	4	6	6	5
Eisenfleckigkeit	3	3	7	5	6	3
Schorf	4	4	5	5	5	4
Knollenertrag	6	5	6	6	5	5
Marktwareertrag	6	5	6	6	5	5

## III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)

Übergrößen	6	4	4	4	4	5	4
Untergroößen	4	4	4	7	4	4	4
Stärkegehalt	5	6	7	7	8	7	7
Stärkeertrag	6	4	9	9	9	7	7
Knollenform	2	2	2	2	2	2	2
Formschönheit	4	3	4	5	5	5	5
Schalenbeschaffenheit	2	2	2	2	3	2	2
Augentiefe	5	3	4	5	4	6	6
Beschädigung	5	6	6	9	7	6	6
Keimfreudigkeit	2	3	4	5	3	2	2
Fleischfarbe roh	3	3	2	3	3	2	2
Fleischfarbe gar	-	3	-	-	-	-	-
Geschmack	-	3	-	-	-	-	-
<b>Chips nach Ernte</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
<b>Chips nach Lager 8 °C</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
<b>Chips nach Lager 4 °C</b>	<b>7</b>	-	-	-	-	<b>7</b>	<b>7</b>
Verarbeitungseignung	Ch.	Ch., Tr.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.	Ch.
Verwendungszweck	Wi	Sp	Wi	Wi	Wi	Wi	Wi
Schalenfarbe	1	1	1	1	1	1	1
Wuchsform	6	5	5	6	4	5	5
Blütenfarbe	2	3	1	3	2	2	2
Häufigkeit von Blüten	7	6	5	5	7	7	7

## Sorten mit Verarbeitungseignung zu Chips

	Candella	Fasan	Panda	Saturna	Sonate
<b>IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe</b>					
Knollenzahl	5	6	5	6	5
Reifezeit	6	6	6	6	6
Zwiewuchs	3	4	4	6	3
Hohlherzigkeit	4	3	3	4	3
Wachstumsrissen	3	4	5	3	4
Schwarzfleckigkeit	4	6	8	5	3
Rohverfärbung	3	3	3	5	2
Krebs	1	1	1,2,6,8,10,18	1	-
Nematoden Ro	1,4	1,4	1,4	1	1,4
Nematoden Pa	-	-	-	-	-
Blattroll-Virus	5	1	2	7	6
Y-Virus	6	1	3	7	3
Rhiz. Wipfelroller	3	4	4	3	3
Krautfäule	4	5	3	4	4
Knollenfäule	3	3	3	3	3
Eisenfleckigkeit	4	3	3	5	3
Schorf	4	3	5	4	5
Knollenertrag	5	5	5	5	6
Marktwareertrag	6	5	5	5	6

Übergrößen	4	5	6	4	6
Untergroößen	3	4	4	6	4
Stärkegehalt	6	6	7	6	6
Stärkeertrag	5	5	5	4	5
Knollenform	2	2	2	2	2
Formschönheit	3	3	5	5	3
Schalenbeschaffenheit	2	3	2	1	2
Augentiefe	3	4	4	6	3
Beschädigung	5	4	6	3	3
Keimfreudigkeit	3	3	2	3	4
Fleischfarbe roh	3	3	4	3	3
Fleischfarbe gar	-	2	-	2	3
Geschmack	-	4	-	5	3
<b>Chips nach Ernte</b>	7	7	7	7	6
<b>Chips nach Lager 8 °C</b>	7	5	7	6	4
<b>Chips nach Lager 4 °C</b>	-	-	6	-	-
Verarbeitungseignung	Ch.	Ch.,Tr.	Ch.	Ch.	Ch.,Po.,Tr.
Verwendungszweck	Wi	Sp	Wi	Sp	Sp
Schalenfarbe	1	1	1	1	1
Wuchsform	6	5	5	5	4
Blütenfarbe	3	1	2	1	1
Häufigkeit von Blüten	6	7	8	7	7

## Knollen- und Staudenmerkmale

### Abkürzungen:

ST Stängeltyp    ZT Zwischentyp    BT Blatttyp

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Acapella	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Accent	mittel	oval	gelb	rau	hellgelb
Angela	flach	oval	gelb	glatt - genetzt	gelb
Arcona	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Arkula	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Arosa	mittel	oval	rot	glatt	gelb
Atica	flach - mittel	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Bellaprima	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Berber	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Bonus	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Borwina	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Carola	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Christa	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	gelb
Colette	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Finka	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Flavia	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Acapella	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel
Accent	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Angela	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Arcona	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Arkula	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Arosa	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Atica	ZT	breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering
Bellaprima	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering
Berber	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Bonus	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Borwina	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	gering - mittel
Carola	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering
Christa	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	sehr gering - gering
Colette	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel
Finka	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Flavia	ZT	halbaufrecht	blüht nicht	-

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Frieda	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Frühgold	sehr flach - flach	lang	gelb	genetzt	hellgelb
Gloria	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Heidi	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Junior	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Juwel	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Karatop	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Leyla	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Molli	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Osira	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Presto	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Rita	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Rosara	flach	langoval	rot	glatt	gelb
Salome	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Solist	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Stefanie	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Valetta	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Velox	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Frieda	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Frühgold	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Gloria	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Heidi	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Junior	ZT	aufrecht - halbaufrecht	blüht nicht	-
Juwel	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	hoch
Karatop	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Leyla	ZT	breitwüchsig	hell rotviolett	gering
Molli	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering
Osira	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Presto	BT	halbaufrecht	rotviolett	sehr gering - gering
Rita	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Rosara	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Salome	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Solist	ZT	breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering
Stefanie	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel - hoch
Valetta	ZT	halbaufrecht	rotviolett	sehr gering - gering
Velox	ZT	aufrecht	hell rotviolett	gering - mittel

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### I. Sehr frühe Reifegruppe

#### b) Wirtschaftssorten

Eurobeta	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Terrana	mittel	rundoval	gelb	rau	gelbweiß

### II. Frühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Agave	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Agila	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Aktiva	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Ampera	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Arnika	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Belana	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt - genetzt	gelb
Beluga	flach	langoval	gelb	glatt - genetzt	hellgelb
Birte	flach	rundoval	gelb	genetzt	tiefgelb
Camilla	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Campina	sehr flach- flach	oval	gelb	glatt	gelb
Cilena	flach	lang	gelb	genetzt	gelb
Debora	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Delikat	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Elfe	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Exempla	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Eurobeta	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel
Terrana	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering
Agave	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Agila	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Aktiva	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Ampera	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Arnika	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel - hoch
Belana	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering
Beluga	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Birte	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Camilla	ST	halbaufrecht	rotviolett	gering
Campina	ZT	aufrecht	weiß	gering
Cilena	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Debora	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Delikat	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Elfe	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Exempla	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Fioretta	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Fitis	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Forelle	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Francisca	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Gala	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Gunda	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Jaqueline	flach	lang	gelb	genetzt	hellgelb
Karlana	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Ludmilla	flach	lang	gelb	rau	gelbweiß
Marabel	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Merida	sehr flach - flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Mirage	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Miriam	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Natascha	flach	oval	gelb	glatt	tiefgelb
Nora	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Primadonna	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Renate	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Rikea	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Fioretta	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	mittel
Fitis	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Forelle	ST	aufrecht	weiß	hoch
Francisca	ST	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Gala	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Gunda	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch - sehr hoch
Jaqueline	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Karlina	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel - hoch
Ludmilla	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Marabel	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Merida	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Mirage	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Miriam	ST	aufrecht - halbaufrecht	hell rotviolett	gering
Natascha	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Nora	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Primadonna	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	gering
Renate	ZT	breitwüchsig	weiß	hoch
Rikea	ZT	halbaufrecht	weiß	gering

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

## II. Frühe Reifegruppe

### a) Speisesorten (Forts.)

Rodriga	flach	oval	rot	genetzt	hellgelb
Serafina	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Sieglinde	flach - mittel	langoval	gelb	glatt	gelb
Sissi	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	tiefgelb
Subito	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Tabea	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Triumpf	flach - mittel	langoval	gelb	glatt	gelb
Valisa	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	gelb
Venezia	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Vienna	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Vineta	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Vitesse	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb

### b) Wirtschaftssorten

Django	mittel	oval	gelb	genetzt	weiß
Europrima	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Kiebitz	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Kolibri	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Power	flach - mittel	langoval	gelb mit roten Augen	genetzt	gelbweiß

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Rodriga	ZT	aufrecht- halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Serafina	ZT	breitwüchsig	weiß	sehr gering - gering
Sieglinde	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Sissi	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Subito	ST	aufrecht- halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Tabea	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Triumph	ZT	halbaufrecht	rotviolett	sehr gering - gering
Valisa	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Venezia	ZT	aufrecht	weiß	sehr gering - gering
Vienna	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Vineta	ZT	breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Vitesse	ZT	halbaufrecht	weiß	gering
Django	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Europrima	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Kiebitz	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel
Kolibri	ST	aufrecht	weiß	mittel
Power	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

## II. Frühe Reifegruppe

### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Tempora	mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Toccata	mittel	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Tomensa	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß

## III. Mittelfrühe Reifegruppe

### a) Speisesorten

Adelina	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Adretta	flach - mittel	rund	gelb	genetzt	hellgelb
Afra	flach	oval	gelb	rau	gelb
Agnes	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Agria	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Alegria	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Alwara	flach - mittel	oval	rot	genetzt	gelb
Amanda	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Andante	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Antonia	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Bettina	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Bigrossa	sehr flach - flach	oval	rot	genetzt	gelb
Birgit	sehr flach - flach	oval	rot	glatt	tiefgelb
Cindy	flach	oval	rot	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Tempora	ST	halbaufrecht	weiß	hoch
Toccata	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Tomensa	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Adelina	ST	halbaufrecht	weiß	gering
Adretta	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Afra	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel
Agnes	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Agria	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Alegria	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Alwara	ST-ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Amanda	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Andante	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Antonia	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Bettina	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Bigrossa	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Birgit	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	hoch
Cindy	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Concordia	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Désirée	mittel	oval	rot	genetzt	hellgelb
Ditta	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Edelstein	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	gelb
Esprit	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Estrella	flach	oval	gelb	rau	hellgelb
Exquisa	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Filea	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Freya	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Granola	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	gelb
Hansa	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Krone	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Lambada	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Laura	sehr flach - flach	oval	rot	glatt	tiefgelb
Likaria	flach - mittel	oval	gelb	rau	hellgelb
Lolita	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Margit	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Marlen	mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Concordia	ZT	breitwüchsig	weiß	gering
Désirée	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Ditta	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Edelstein	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Esprit	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Estrella	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Exquisa	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Filea	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Freya	ST	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Granola	ZT	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Hansa	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Krone	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Lambada	BT	halbaufrecht	blüht nicht	-
Laura	ZT	aufrecht - halbaufrecht	hell rotviolett	mittel
Likaria	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Lolita	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Margit	ST	aufrecht	weiß	hoch
Marlen	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Melina	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Meridian	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Möwe	mittel	rund	gelb	genetzt	hellgelb
Naviga	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Nicola	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Omega	flach	rundoval	gelb	rau	gelb
Pirol	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Quarta	flach - mittel	oval	gelb mit roten Augen	genetzt	gelb
Rafaela	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Red Fantasy	flach	oval	rot	genetzt	tiefgelb
Romanze	flach	oval	rot	genetzt	hellgelb
Roxy	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Rubinett	sehr flach - flach	langoval	gelb mit roten Augen	genetzt	hellgelb
Satina	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Secura	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Selma	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Solara	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Soraya	flach	oval	gelb	glatt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Melina	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel
Meridian	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel - hoch
Möwe	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Naviga	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering
Nicola	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Omega	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Pirol	ZT	halbaufrecht	blauviolett	mittel - hoch
Quarta	ST	halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Rafaela	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Red Fantasy	ST	aufrecht	rotviolett	gering - mittel
Romanze	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Roxy	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Rubinett	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Satina	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Secura	ZT	halbaufrecht	hell rotviolett	sehr gering - gering
Selma	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Solara	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Soraya	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### a) Speisesorten (Forts.)

Svenja	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Talent	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Topas	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Toscana	sehr flach - flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb

#### b) Wirtschaftssorten

Albatros	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Calla	flach - mittel	rundoval	gelb	glatt	gelbweiß
Caruso	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Eldena	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Fausta	mittel - tief	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Golf	flach - mittel	oval	gelb	rau	gelbweiß
Jumbo	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Kuba	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Miss Bianka	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Mungo	flach - mittel	oval	gelb	rau	weiß
Olga	mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Opal	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Opus	mittel - tief	rund	gelb	genetzt	weiß

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Svenja	ST	aufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Talent	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Topas	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Toscana	ZT	halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Albatros	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Calla	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	gering - mittel
Caruso	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Eldena	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	sehr gering
Fausta	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Golf	ZT	halbaufrecht	rotviolett	gering - mittel
Jumbo	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Kuba	ST	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Miss Bianka	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Mungo	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel
Olga	ZT	halbaufrecht	blauviolett	mittel - hoch
Opal	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	hoch
Opus	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

### III. Mittelfrühe Reifegruppe

#### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Pallina	mittel	rund	gelb	genetzt	hellgelb
Patrona	mittel	rund	gelb	genetzt	weiß
Ponto	mittel	rundoval	gelb	rau	gelbweiß
Priamos	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Ramses	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Roberta	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Sommergold	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Stärkeprofi	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Target	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Transit	mittel - tief	oval	gelb	genetzt	gelbweiß
Verdi	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß

### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

#### a) Speisesorten

Cascada	flach	oval	gelb	glatt	tiefgelb
Donella	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Fasan	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Jelly	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Marena	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Pomqueen	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Pallina	ST	halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Patrona	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Ponto	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Priamos	BT	halbaufrecht	weiß	mittel
Ramses	ST	halbaufrecht - breitwüchsig	blauviolett	mittel
Roberta	ST	aufrecht - halbaufrecht	rotviolett	hoch
Sommergold	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Stärkeprofi	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Target	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Transit	ST	aufrecht	weiß	gering - mittel
Verdi	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Cascada	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch
Donella	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Fasan	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Jelly	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	gering - mittel
Marena	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Pomqueen	ST	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### a) Speisesorten (Forts.)

Sanira	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Saturna	mittel - tief	rundoval	gelb	glatt	hellgelb
Sonate	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Tizia	sehr flach - flach	langoval	rot	glatt	tiefgelb

##### b) Wirtschaftssorten

Amado	mittel - tief	rundoval	gelb	rau	weiß
Aspirant	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Avano	mittel	oval	gelb	glatt	gelbweiß
Bonanza	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Brisant	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Burana	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Candella	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Eurobravo	mittel	rundoval	gelb	rau	weiß
Eurostarch	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Festien	tief	rund	gelb	genetzt	weiß
Joker	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Kormoran	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelbweiß
Logo	mittel	rundoval	gelb	rau	gelb

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Sanira	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Saturna	ZT	halbaufrecht	weiß	hoch
Sonate	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Tizia	ZT	halbaufrecht	rotviolett	mittel - hoch
Amado	ZT	halbaufrecht	rotviolett	hoch
Aspirant	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Avano	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Bonanza	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Brisant	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	mittel - hoch
Burana	ST	aufrecht	weiß	mittel - hoch
Candella	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	blauviolett	mittel - hoch
Eurobravo	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel
Eurostarch	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch
Festien	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Joker	ST	aufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Kormoran	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	mittel
Logo	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	hell rotviolett	mittel - hoch

Sortenbezeichnung	Augen- tiefe	Knollen- form	Schalen- farbe	Schalen- beschaffenheit	Fleisch- farbe
-------------------	-----------------	------------------	-------------------	----------------------------	-------------------

#### IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

##### b) Wirtschaftssorten (Forts.)

Maxi	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Maxilla	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Panda	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Prestige	tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Producent	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Quadriga	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Rudawa	mittel	oval	gelb	rau	weiß
Sibu	mittel - tief	rundoval	gelb	rau	weiß
Tomba	flach	langoval	gelb	rau	hellgelb
Turdus	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Ulme	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß

Sortenbezeichnung		Wuchsform	Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
Maxi	ZT	halbaufrecht	weiß	sehr gering - gering
Maxilla	ZT	halbaufrecht	weiß	mittel - hoch
Panda	ST	halbaufrecht	rotviolett	hoch - sehr hoch
Prestige	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel
Producent	ZT	halbaufrecht	dunkel rotviolett	mittel - hoch
Quadriga	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	blauviolett	hoch
Rudawa	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	rotviolett	mittel - hoch
Sibu	ZT	aufrecht - halbaufrecht	weiß	hoch - sehr hoch
Tomba	ST	aufrecht	rotviolett	hoch
Turdus	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch - sehr hoch
Ulme	ZT	halbaufrecht - breitwüchsig	weiß	hoch

## Pflanzgutvermehrungsflächen im Bundesgebiet

\* bezogen auf die Reifegruppe

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2008 % *
<b>I. Sehr frühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten							
Acapella	2000	27	23	14	15	15	1,3
Accent	1989	0	0	0	0	0	0,0
Angela	2000	22	16	10	10	6	0,5
Arcona	2006	-	-	3	5	17	1,5
Arkula	1975	97	81	69	62	31	2,7
Arosa	1996	7	9	9	14	13	1,1
Atica	1971	78	52	56	39	11	0,9
Bellaprima	2007	-	-	-	1	3	0,3
Berber	1983	149	150	162	155	71	6,1
Bonus	2002	11	10	23	36	22	1,9
Borwina	2003	3	3	6	11	16	1,4
Carola	1999	10	8	4	2	3	0,3
Christa	1975	126	92	88	91	78	6,7
Colette	1995	16	17	17	19	24	2,1
Finka	2001	58	62	38	42	56	4,8
Flavia	1998	7	5	5	6	4	0,3
Frieda	1999	9	8	7	8	13	1,1
Frühgold	2004	6	6	3	4	14	1,2
Gloria	1972	31	31	30	31	26	2,2
Heidi	2009	-	-	-	-	-	0,0
Junior	1990	0	0	0	0	0	0,0
Juwel	2004	3	5	14	28	34	2,9
Karatop	1990	55	41	33	34	33	2,8
Leyla	1988	163	135	113	110	126	10,8
Molli	1995	10	7	9	12	14	1,2
Osira	2009	-	-	-	-	-	0,0
Presto	2001	35	44	42	56	27	2,3
Rita	1988	27	16	17	20	18	1,5

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2008 % *
<b>I. Sehr frühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten (Forts.)							
Rosara	1990	106	100	73	65	60	5,2
Salome	2001	51	49	77	105	82	7,1
Solist	1999	150	178	147	198	247	21,2
Stefanie	2009	-	-	-	-	-	0,0
Valetta	2004	6	20	24	26	15	1,3
Velox	1994	94	97	82	75	39	3,4
b) Wirtschaftssorten							
Eurobeta	2008	-	-	-	-	0	0,0
Terrana	2001	57	84	77	65	45	3,9
<b>II. Frühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten							
Agave	1995	15	7	5	4	5	0,1
Agila	2006	-	-	13	34	60	1,5
Aktiva	2004	7	15	21	24	28	0,7
Ampera	1998	0	0	0	0	0	0,0
Arnika	1988	31	24	24	22	17	0,4
Belana	2000	105	279	393	481	493	12,3
Beluga	2000	40	19	10	9	13	0,3
Birte	2007	-	-	-	7	34	0,8
Camilla	1998	52	38	41	42	26	0,6
Campina	2009	-	-	-	-	-	0,0
Cilena	1981	712	635	534	482	411	10,3
Debora	2000	6	6	14	8	5	0,1
Delikat	1995	45	19	22	26	13	0,3
Elfe	2003	16	39	66	83	70	1,7
Exempla	1997	16	13	10	6	2	0,0
Fioretta	2007	-	-	-	1	1	0,0
Fitis	2005	-	12	32	14	4	0,1
Forelle	1979	8	10	7	5	0	0,0
Francisca	2008	-	-	-	-	4	0,1

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2008 % *
<b>II. Frühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten (Forts.)							
Gala	2002	120	149	251	386	427	10,7
Gunda	1999	41	54	59	56	51	1,3
Jaqueline	1996	4	2	1	0	1	0,0
Karlana	1988	646	523	486	561	435	10,9
Ludmilla	2008	-	-	-	-	1	0,0
Marabel	1993	809	651	645	688	691	17,3
Merida	2007	-	-	-	0	5	0,1
Mirage	2005	-	3	6	16	27	0,7
Miriam	1988	3	2	3	2	1	0,0
Natascha	2006	-	-	2	9	27	0,7
Nora	2000	24	26	11	8	2	0,0
Primadonna	2007	-	-	-	3	15	0,4
Renate	1993	77	90	94	84	109	2,7
Rikea	1984	80	71	78	69	47	1,2
Rodriga	2005	-	2	2	3	7	0,2
Serafina	1996	27	7	7	9	6	0,1
Sieglinde	1954	61	51	36	32	26	0,6
Sissi	2007	-	-	-	1	4	0,1
Subito	2009	-	-	-	-	-	0,0
Tabea	2006	-	-	0	2	6	0,1
Triumpf	2002	59	16	11	6	4	0,1
Valisa	1994	90	64	54	56	44	1,1
Venezia	2009	-	-	-	-	-	0,0
Vienna	2004	6	17	25	26	26	0,6
Vineta	1994	66	68	79	72	81	2,0
Vitesse	1997	6	2	0	0	0	0,0
Ohne Voraussetzung des Landeskulturellen Wertes zugelassen							
Zorba	2006	133	152	182	278	480	12,0

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2008 % *
<b>II. Frühe Reifegruppe</b>							
b) Wirtschaftssorten							
Django	2006	-	-	1	7	10	0,2
Europrima	2006	-	-	1	3	6	0,1
Kiebitz	2009	-	-	-	-	-	0,0
Kolibri	1998	26	19	15	19	9	0,2
Power	1999	67	33	25	24	11	0,3
Tempora	1978	29	20	6	11	4	0,1
Toccata	2004	0	2	14	15	8	0,2
Tomensa	1989	372	319	281	253	242	6,0
<b>III. Mittelfrühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten							
Adelina	2008	-	-	-	-	1	0,0
Adretta	1975	184	149	137	138	146	2,7
Afra	1990	105	77	71	70	60	1,1
Agnes	2003	8	7	12	11	7	0,1
Agria	1985	1236	1163	1225	1088	1106	20,4
Alegria	2003	20	40	49	71	56	1,0
Alwara	1985	55	33	33	19	28	0,5
Amanda	2006	-	-	3	4	2	0,0
Andante	2003	7	23	37	49	20	0,4
Antonia	2008	-	-	-	-	0	0,0
Bettina	1988	7	6	5	17	13	0,2
Bigrossa	2007	-	-	-	1	0	0,0
Birgit	2009	-	-	-	-	-	0,0
Cindy	2002	14	10	14	19	9	0,2
Concordia	2008	-	-	-	-	0	0,0
Désirée	1962	58	47	22	27	19	0,3
Ditta	1991	116	167	168	213	223	4,1
Edelstein	2002	93	38	15	12	6	0,1
Esprit	2001	59	80	37	25	13	0,2
Estrella	2007	-	-	-	1	6	0,1

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2008 % *
<b>III. Mittelfrühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten (Forts.)							
Exquisa	1992	10	9	10	12	10	0,2
Filea	1993	83	75	57	49	30	0,6
Freya	1998	21	17	12	12	11	0,2
Granola	1975	309	206	194	156	154	2,8
Hansa	1956	144	128	126	96	90	1,7
Krone	2002	39	53	106	242	325	6,0
Lambada	2003	20	19	19	20	14	0,3
Laura	1998	168	165	200	232	254	4,7
Likaria	1986	62	54	40	30	27	0,5
Lolita	2003	21	17	17	15	15	0,3
Margit	2006	-	-	2	2	10	0,2
Marlen	1999	65	90	55	19	11	0,2
Melina	1999	36	19	18	20	18	0,3
Meridian	2002	9	9	7	8	10	0,2
Möwe	1999	49	39	19	20	17	0,3
Naviga	2007	-	-	-	1	3	0,1
Nicola	1973	171	143	153	159	138	2,5
Omega	2004	2	5	14	26	47	0,9
Pirol	2000	93	144	209	217	161	3,0
Quarta	1979	517	467	449	345	172	3,2
Rafaela	2004	3	19	63	33	3	0,1
Red Fantasy	2006	-	-	-	3	10	0,2
Romanze	2005	-	7	24	40	53	1,0
Roxy	1981	19	20	11	11	11	0,2
Rubinett	2006	-	-	7	11	2	0,0
Satina	1993	304	248	221	197	177	3,3
Secura	1985	248	205	151	140	116	2,1
Selma	1972	187	199	165	155	130	2,4
Solara	1989	489	406	380	349	329	6,1
Soraya	2008	-	-	-	-	11	0,2
Svenja	2009	-	-	-	-	-	0,0

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2008 % *
<b>III. Mittelfrühe Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten (Forts.)							
Talent	2006	-	-	5	18	20	0,4
Topas	2005	-	-	1	2	1	0,0
Toscana	2006	-	-	3	16	24	0,4
Ohne Voraussetzung des Landeskulturellen Wertes zugelassen							
Lady Rosetta	2004	114	94	140	194	216	4,0
b) Wirtschaftssorten							
Albatros	1996	263	229	219	233	224	4,1
Calla	1990	88	71	62	67	41	0,8
Caruso	2004	3	4	9	28	38	0,7
Eldena	2001	14	44	67	111	162	3,0
Fausta	1976	10	6	0	0	0	0,0
Golf	2003	5	22	18	15	38	0,7
Jumbo	2002	178	168	142	96	69	1,3
Kuba	2005	-	5	31	37	92	1,7
Miss Bianka	2009	-	-	-	-	-	0,0
Mungo	2009	-	-	-	-	-	0,0
Olga	2003	2	12	24	23	11	0,2
Opal	2004	2	8	32	55	74	1,4
Opus	2002	20	31	0	0	0	0,0
Pallina	1995	8	9	10	6	7	0,1
Patrona	1994	38	38	31	22	14	0,3
Ponto	1984	162	117	76	57	36	0,7
Priamos	2002	26	41	41	36	30	0,6
Ramses	2004	4	20	32	24	22	0,4
Roberta	2002	45	85	92	88	94	1,7
Sommergold	1987	94	77	59	56	30	0,6
Stärkeprofi	2007	-	-	-	1	8	0,1
Target	2009	-	-	-	-	-	0,0
Transit	2009	-	-	-	-	-	0,0
Verdi	2003	3	9	43	71	109	2,0

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2008 % *
<b>IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe</b>							
a) Speisesorten							
Cascada	2009	-	-	-	-	-	0,0
Donella	1990	51	47	51	50	27	1,2
Fasan	1997	192	117	116	181	155	6,8
Jelly	2002	18	32	104	216	292	12,9
Marena	1995	41	62	55	53	55	2,4
Pomqueen	2006	-	-	3	6	13	0,6
Sanira	1992	20	14	18	14	16	0,7
Saturna	1970	622	492	436	359	240	10,6
Sonate	2000	36	9	7	9	7	0,3
Tizia	2004	2	2	3	5	7	0,3
b) Wirtschaftssorten							
Amado	2002	27	108	135	130	120	5,3
Aspirant	2004	0	3	7	10	13	0,6
Avano	2005	-	0	0	0	0	0,0
Bonanza	1993	80	37	29	29	19	0,8
Brisant	2006	-	-	4	12	7	0,3
Burana	2007	-	-	-	3	14	0,6
Candella	2005	-	2	4	14	9	0,4
Eurobravo	2006	-	-	0	4	10	0,4
Eurostarch	2005	-	0	3	13	38	1,7
Festien	2000	67	143	151	82	30	1,3
Joker	2008	-	-	-	-	1	0,0
Kormoran	2003	40	41	31	48	38	1,7
Logo	2003	39	61	44	21	23	1,0
Maxi	2004	4	17	9	10	17	0,7
Maxilla	1981	85	72	50	58	45	2,0
Panda	1986	88	43	37	42	33	1,5
Prestige	2006	-	-	-	5	7	0,3
Producent	1986	85	57	53	36	31	1,4

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2004 ha	2005 ha	2006 ha	2007 ha	2008 ha	2008 % *
<b>IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe</b>							
b) Wirtschaftssorten (Forts.)							
Quadriga	2005	-	3	14	25	36	1,6
Rudawa	2007	-	2	11	18	13	0,6
Sibu	1993	174	128	85	66	51	2,2
Tomba	1995	144	148	116	74	61	2,7
Turdus	2005	-	3	4	7	5	0,2
Ulme	1991	33	34	30	19	19	0,8
Ohne Voraussetzung des Landeskulturellen Wertes zugelassen							
Elkana	2006	-	-	189	150	104	4,6
Kuras	2002	1183	1004	910	810	710	31,3

## Anerkennungsfähige Sorten nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes

(Stand: 1. April 2009)

Die folgende Übersicht enthält Kartoffelsorten, die in einem der Sortenliste entsprechenden Verzeichnis eines anderen Vertragsstaates eingetragen sind und von denen Pflanzgut in Deutschland nach § 55 des Saatgutverkehrsgesetzes anerkannt und in den Verkehr gebracht werden kann. Die angegebenen Resistenzeigenschaften zu Krebs und Nematoden beruhen auf amtlichen, in Deutschland durchgeführten Resistenzprüfungen.

Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp		Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp	
		Krebs	Nematoden			Krebs	Nematoden
3829	Achilles	1,2		3709	Crispy		
3676	Ackra			3671	Daniela		Ro 1
3234	Agata			3510	Delphine		
3844	Alexandra			3838	Denar		
3566	Allians		Ro 1,4	3826	Dolce Vita		
3666	Amora			3399	Donald		
3565	Amyla			3602	Dorota		
3667	Annabelle			199	Eersteling		
3627	Anuschka		Ro 1,4	3775	Eurobona		Ro 1
3708	Arcade			3774	Euroflora	1	Ro 1
3822	Arielle			3845	Euronova		
3568	Asparges			3843	Eurotango		
2355	Astarte	1	Ro 1	3710	Ewelina	1	
3127	Atlantic			3832	Fabienne		
3358	Augusta	1	Ro 1,4	3630	Fakse		
6387	Aurora			6406	Fambo		
3622	Aveka		Ro1, Pa 2,3	2948	Felsina		
3429	Baccara		Ro 1,3,4	3450	Finessa	1	Ro 1,4
3770	Ballerina			3509	Florence		
3525	Bellarosa	1	Ro 1,4	3621	Fontane		
3718	Bellinda		Ro 1,4	3626	Fribona		
3407	Bernadette	1	Ro 1,4	3840	Gandawa	1,2,6,18	
6020	Bintje			3208	Goldika	1	Ro 1
3837	Biogold			3604	Gracja		
3777	Blaue St. Galler			3362	Hermes		
3472	Bonza	1,2,6	Ro 1	3716	Horizon		
3564	Canasta			2715	Impala	1	Ro 1
3839	Cedron			3561	Innovator		
3481	Ceres			3717	Inova		
2907	Charlotte			3538	Jasia		Ro 1,4

Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp		Kenn- Nr. K	Sorten- bezeichnung	Resistenz gegen Pathotyp	
		Krebs	Nematoden			Krebs	Nematoden
3446	Kantara			3824	Saline		
2849	Kardal	1	Ro 1-4	3836	Satellite		
6381	Kennebec			6395	Sava		
3823	Krasa			3892	Savona		
3834	Labadia			3830	Senna		
3828	Lady Amarilla			3192	Seresta		
3045	Lady Christl			3712	Signum		
3562	Lady Claire			2945	Simone	1	Ro 1
3771	Lady Olympia			3891	Sinora		
3677	Liva			3608	Skawa		
3841	Lord			3660	Skonto		
3778	Madeleine			3711	Smaragd		
3719	Magda			3831	Smart		
3888	Magnat			3668	Sofista		
3890	Markies			6407	Spunta		
3773	Melba		Ro 1,4	3632	Tosca		
3665	Melody			3468	Tucan		
3674	Merkur			3487	Ventura		Ro 1,4
3230	Milva		Ro 1,4	3451	Verona		Ro 1,4
3526	Miranda	1	Ro 1,4	3405	Victoria		
3827	Mozart			3893	Vivi		
3887	Musica			3631	Westamyl		
3182	Nagore			3772	Wisent		
3522	Nomade			3769	Zuzanna	1	Ro 1,4
3076	Oleva						
3825	Opera						
3530	Patricia						
3835	Piccolo Star						
3134	Platina						
2489	Premiere	1	Ro 1				
3148	Princess		Ro 1				
3570	Red Lady	1	Ro 1				
3655	Romera		Ro1				
3364	Romula	1	Ro 1,4				
3693	Rosalia/Red River		Ro 1				
3521	Rosalind		Ro 1				
3669	Roxana	1	Ro 1				
3833	Royal						
3776	Rumba	1	Ro 1,4				
2696	Russet Burbank						

**Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln vom 6. März 1985**

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Acapella		+		+	
Accent		+		+	
Adelina	+			+	
Adretta			+	+	
Afra			+	+	
Agave		+		+	
Agila	+				+
Agnes		+		+	
Agria		+		+	
Aktiva		+			+
Alegria		+		+	
Alwara		+		+	
Amanda			+	+	
Ampera		+		+	
Andante	+				+
Angela		+		+	
Antonia	+			+	
Arcona		+		+	
Arkula		+		+	
Arnika		+		+	
Arosa		+		+	
Atica		+			+
Belana	+			+	
Bellaprima	+				+
Beluga		+			+
Berber		+		+	
Bettina		+		+	
Bigrossa		+		+	
Birgit		+		+	
Birte		+		+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Bonus		+		+	
Borwina		+		+	
Camilla			+	+	
Campina	+			+	
Carola		+		+	
Cascada		+		+	
Christa		+			+
Cilena	+				+
Cindy		+		+	
Colette		+			+
Concordia		+		+	
Debora		+		+	
Delikat		+		+	
Désirée		+		+	
Ditta	+				+
Donella		+		+	
Edelstein	+				+
Elfe		+		+	
Esprit		+		+	
Estrella		+		+	
Exempla	+				+
Exquisa	+				+
Fasan			+	+	
Filea	+				+
Finka		+		+	
Fioretta		+		+	
Fitis			+	+	
Flavia		+			+
Forelle	+				+
Francisca		+		+	
Freya			+	+	
Frieda	+			+	
Frühgold		+			+
Gala		+		+	
Gloria		+			+

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Granola		+		+	
Gunda			+	+	
Hansa	+			+	
Heidi	+				+
Ilona		+		+	
Jaqueline		+			+
Jelly		+		+	
Junior		+			+
Juwel		+			+
Karatop		+		+	
Karlana			+	+	
Krone		+		+	
Lambada		+		+	
Laura		+		+	
Leyla		+		+	
Likaria			+	+	
Lolita		+			+
Ludmilla		+			+
Marabel		+		+	
Marena		+		+	
Margit			+	+	
Marlen			+	+	
Melina			+	+	
Merida		+		+	
Meridian		+		+	
Mirage	+				+
Miriam		+			+
Molli		+		+	
Möwe			+	+	
Natascha		+		+	
Naviga		+			+
Nicola	+				+
Nora		+		+	
Omega			+	+	
Osira			+	+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Pirol			+	+	
Pomqueen			+		+
Presto		+		+	
Primadonna		+		+	
Quarta		+		+	
Rafaela	+			+	
Red Fantasy		+		+	
Renate	+			+	
Rikea		+		+	
Rita		+		+	
Rodrigo		+		+	
Romanze		+		+	
Rosara		+			+
Roxy		+		+	
Rubinett		+			+
Salome	+			+	
Sanira		+			+
Satina		+		+	
Saturna			+	+	
Secura		+		+	
Selma	+				+
Serafina	+				+
Sieglinde	+				+
Sissi	+				+
Solara		+		+	
Solist		+		+	
Sonate			+	+	
Soraya		+		+	
Stefanie		+			+
Subito		+			+
Svenja		+			+
Tabea		+			+
Talent			+		+
Tizia		+			+
Topas		+		+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Toscana		+		+	
Triumpf		+			+
Valetta		+			+
Valisa		+		+	
Velox		+			+
Venezia	+			+	
Vienna	+				+
Vineta		+		+	
Vitesse		+		+	
Zorba			+	+	

**Zuordnung der nicht in die Sortenliste eingetragenen zur Einfuhr  
gelangenden Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen  
nach §§ 1 und 5 der Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für  
Speisekartoffeln vom 6. März 1985**

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Alcmaria		+			+
Alpha			+	+	
Amazona		+			+
Aminca		+			+
Anosta		+		+	
Apollo / Apollonia			+	+	
Asterix		+		+	
Ausonia		+		+	
Aziza			+	+	
Baraka			+	+	
Bea		+			+
Bernadette	+				+
B.F. 15		+			+
Bintje			+		+
Cardinal		+			+
Cicero		+		+	
Claustar		+		+	
Climax		+		+	
Concorde		+			+
Corine		+		+	
Dali		+		+	
Diamant		+		+	
Disco			+	+	
Divina		+		+	
Doré			+	+	
Edzina	+				+
Eersteling		+			+
Elvira		+			+
Escort			+	+	
Fresco		+		+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Frieslander		+			+
Impala		+			+
Jaerla		+		+	
Lady Christl		+		+	
Linzer Delikatess	+				+
Liseta		+			+
Lola		+			+
Lutetia		+		+	
Marfona		+		+	
Maritiema		+		+	
Milva		+		+	
Nagore		+			+
Novita		+			+
Ostara		+		+	
Platina		+			+
Pompadour	+				+
Premiere		+		+	
Primreine		+			+
Primura		+			+
Princess	+			+	
Prior		+			+
Rapido		+		+	
Ratte	+				+
Resy		+		+	
Roseval		+			+
Santé			+	+	
Saskia		+		+	
Sava	+				+
Simone	+				+
Sirco		+		+	
Sirtema		+		+	
Spunta		+			+
Timate		+			+
Turbo		+		+	
Vivaldi	+				+
Wilja		+			+

## Anschriftenverzeichnis

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter, Nutzungsberechtigter	Anschrift
4497	Aardappelkweek- en Selectie- Bedrijf Ijsselmeerpolders BV	Postbus 3 8300 AA Emmeloord NIEDERLANDE
7896	Agrarfrost GmbH & Co. KG	Postfach 16 62 27783 Wildeshausen
4391	„Agrico“ Cooperatieve Handels- vereniging voor Akkerbouwge- wassen B.A.	Postbus 70 8300 AB Emmeloord NIEDERLANDE
703	Averis Seeds B.V.	Postbus 15 9640 AA Veendam NIEDERLANDE
2391	Bavaria Saat BGB Ges.mbH	Königslachener Weg 14 86529 Schrobenhausen
307	Bayerische Pflanzenzucht- gesellschaft eG & Co KG	Elisabethstraße 38 80796 München
2050	Berding, Hergen	Am Jadebusen 36 26345 Bockhorn
1597	Böhm, Dr. Heinrich	Postfach 13 80 21303 Lüneburg
3532	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion OHG Betrieb Hohenbrünzow	Strehlow 19 17111 Hohenmocker
2356	Estorf, Otto in Fa. Kartoffelzucht Böhm Inh. Gebr. Böhm KG	Postfach 13 80 21303 Lüneburg
7014	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	Postfach 13 80 21303 Lüneburg
2348	Feldhofer, Friedrich	Am Kleikamp 4 23611 Bad Schwartau
4356	Feunekes, E.J.	Hoofdweg Wedderveer 61 9698 PC Wedde NIEDERLANDE
81	Heinhold, Georg	Postfach 17 28 89007 Ulm
3941	Interseed Potatoes GmbH	Groß Charlottengroden 6 b 26409 Wittmund
799	Kameke, Dr. Kartz von	24340 Windeby
22	Kartoffelzucht Böhm Inh. Gebr. Böhm KG	Postfach 13 80 21303 Lüneburg
4660	Krams, Wilhelm in Fa. Wilhelm Weuthen GmbH & Co KG	Stöckener Weg 1 41366 Schwalmtal

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter, Nutzungsberechtigter	Anschrift
1359	Kweekbedrijf Prummel BV	Zuiderdiep 252 Tweede Exloermond NIEDERLANDE
105	KWS SAAT AG	Postfach 14 63 37555 Einbeck
8848	Land- en Tuinbouw Organisatie Noord (LTONord)	Keulenstraat 12 7418 ET Deventer NIEDERLANDE
1703	Lange, Dr. Winfried	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
122	Lange, Wolf	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
3730	Lange, Wolf, Lange, Dr. Winfried und Lange, Dr. Frank	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
1305	Meijer, C., B.V.	Postbus 1 4416 ZG Krainingen NIEDERLANDE
8853	Möller, Ralf c/o HZPC Deutschland GmbH	Haßlau 2 49406 Eydelstedt
2447	Niehoff, Dr. Karl-Heinrich	Gutshof 1 17209 Bütow
7633	Nijs, A. de & Zonen B.V.	P.O. Box 9 1749 ZG Warmenhuizen NIEDERLANDE
309	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft mbH	Bahnhofstraße 53 29574 Ebstorf
149	NORDSAAT Saatzuchtgesellschaft mbH	Hauptstraße 1 38895 Böhnshausen
3052	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs-GmbH	Parkweg 4 18190 Sanitz OT Groß Lüsewitz
299	Pflanzenzucht Saka GbR	Postfach 11 31 49 20431 Hamburg
204	Raiffeisen Centralheide eG	Postfach 14 64 29604 Soltau
55	Saatzucht Firlbeck GmbH + Co. KG	Johann-Firlbeck-Straße 20 94348 Atting
167	Saatzucht Rudolf Pohl K.G.	Brookweg 6 25560 Schenefeld
2352	SaKa Pflanzenzucht GbR	Postfach 11 31 49 20431 Hamburg
7621	Seegers, Stefan in Fa. Averis Saatzucht GmbH	Mozartstraße 3 49429 Visbek

Züchter Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter, Nutzungsberechtigter	Anschrift
208	Stader Saatzucht eG	Postfach 20 20 21660 Stade
526	Uniplanta - Saatzucht KG	Neuburger Straße 6 86564 Brunnen
224	Vereinigte Saatzuchten Ebstorf - Rosche eG	Postfach 1 29572 Ebstorf

## Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

	Anfälligkeit für Krankheiten, Neigung zu Knollenmängeln, Mängel in der Knollenschönheit	Ertrag, Gehalt, Anteil Beschädigungsempfindlichkeit Keimfreudigkeit, Knollenzahl
<b>Note</b>	<b>1</b> sehr gering	sehr niedrig
	<b>2</b> sehr gering bis gering	sehr niedrig bis niedrig
	<b>3</b> gering	niedrig
	<b>4</b> gering bis mittel	niedrig bis mittel
	<b>5</b> mittel	mittel
	<b>6</b> mittel bis stark	mittel bis hoch
	<b>7</b> stark	hoch
	<b>8</b> stark bis sehr stark	hoch bis sehr hoch
	<b>9</b> sehr stark	sehr hoch

	Augentiefe	Knollenform
<b>Note</b>	<b>1</b> sehr flach	rund
	<b>2</b> sehr flach bis flach	rundoval
	<b>3</b> flach	oval
	<b>4</b> flach bis mittel	langoval
	<b>5</b> mittel	lang
	<b>6</b> mittel bis tief	sehr lang
	<b>7</b> tief	
	<b>8</b> tief bis sehr tief	
	<b>9</b> sehr tief	

		Schalenfarbe	Schalenbeschaffenheit
<b>Note</b>	1	gelb	glatt
	2	rot	genetzt
	3	blau	rau
	4	rot gescheckt	rissig
	5	blau gescheckt	
	6	gelb mit roten Augen	
	7		
	8		
	9		

		Fleischfarbe	Wuchsform
<b>Note</b>	1	weiß	
	2	gelbweiß	
	3	hellgelb	aufrecht
	4	gelb	aufrecht bis halbaufrecht
	5	tiefgelb	halbaufrecht
	6	rot oder rosa	halbaufrecht bis breitwüchsig
	7	rot oder rosa gescheckt	breitwüchsig
	8	blau	
	9	blau gescheckt	

		Blütenfarbe	Häufigkeit von Blüten
<b>Note</b>	1	weiß	fehlend oder sehr gering
	2	rotviolett	sehr gering bis gering
	3	blauviolett	gering
	4	hell rotviolett	gering bis mittel
	5	dunkel rotviolett	mittel
	6		mittel bis hoch
	7		hoch
	8		hoch bis sehr hoch
	9		sehr hoch